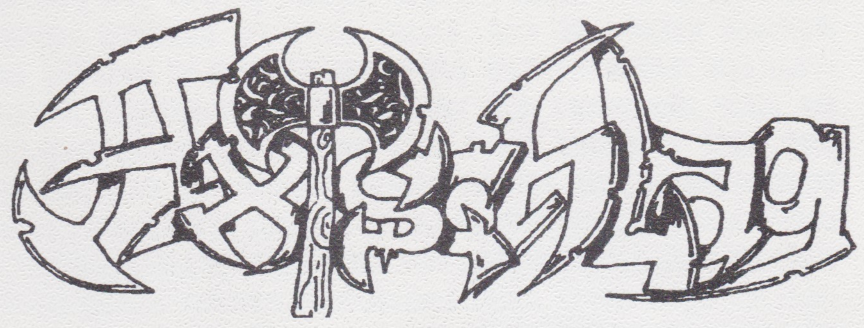
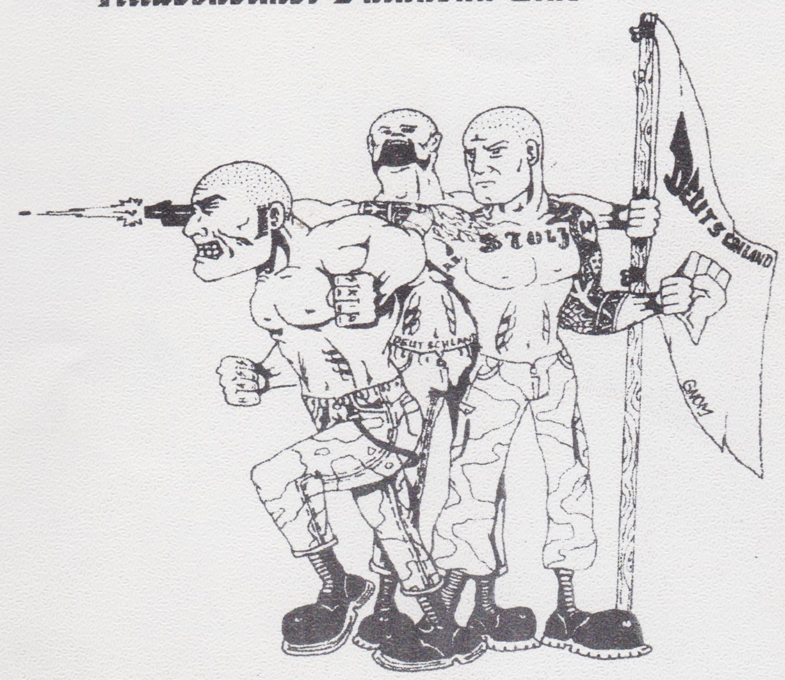
**Nr.7 / November ´98** **Preis DM 3,50**



**Hildesheimer Skinhead-Zine**



| Unser Standard |
|---|
| Zine-Kritiken |
| CD-Reviews |
| Event-Berichte |

| Intis diesmal u.a. mit |
|---|
| SFD |
| Razors Edge |
| Aggravated Assault |

JA IHR SEHT RICHTIG, ES HAT ZWAR ETWAS LÄNGER GEDAUERT, ABER HIER IST NUN DIE SIEBTE AUSGABE DES AXTSCHLAGS.
VIELE VON EUCH WERDEN GEMERKT HABEN, DASS ES VON DER NR.6 WENIGER EXEMPLARE GAB. DIESES LIEGT AN UNSEREM SCHÖNEN STAAT UND SEINEN DIENERN. DIE WAREN NÄMLICH SO ANGETAN, DASS SIE MICH UNBEDINGT MAL PERSÖNLICH KENNENLERNEN WOLLTEN UND MICH MORGENS UM 6 UHR BESUCHTEN, MEINE WOHNUNG DURCHWÜHLTEN UND ETLICHE SACHEN MITNAHMEN. DASS ICH MICH DAVON NICHT EINSCHÜCHTERN LASSE, BEWEIST DIESES HEFT. LEIDER WURDEN AUCH EINIGE BRIEFE VON BESTELLERN BESCHLAGNAHMT, SO DASS ICH DIESE HEFTE NICHT LOSSCHICKEN KONNTE. DAFÜR MÖCHTE ICH MICH ENTSCHULDIGEN! SO NUN ABER GENUG ZU DIESEM LEIDLICHEN THEMA. WIE IMMER WÜNSCHE ICH EUCH NUN VIEL SPASS BEIM LESEN.

# Der Sieg wird unser sein

## No surrender - Never surrender



Eigentumsvorbehalt: Der Axtschlag bleibt solange Eigentum des Absenders, bis er dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Eine „ZUR-HABE-NAHME" gilt nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Im Falle der Anhaltung oder Nicht-Aushändigung ist der Axtschlag mit den Gründen der Nicht-Aushändigung an den Absender zurück zu senden. Alles klar?

Der Axtschlag ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes. Er ist lediglich ein vervielfältigter Rundbrief an Skins, Renees und Sympathisanten der Bewegung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken nur die Meinung des Verfassers. Mit dem Axtschlag wird kein Gewinn erwirtschaftet, der Preis deckt gerade die Produktionskosten. Weiterhin soll er auch keine Aufstachelung zum Rassenhaß bewirken, sondern dagegen vorbeugen.

# 1. Mai ´98
## Demo in Leipzig

*Wieder einmal war es soweit und ein Volk sollte aufstehen, um den Herrschenden seinen Unmut zu zeigen.*
*So kam es dann, daß wir uns nach einem Zwischenstop in Halle direkt auf den Weg nach Leipzig machten.*
*Dort angekommen, wurden wir freundlich (?) von der Polizei in Empfang genommen und direkt zum Völkerschlacht-Denkmal geleitet.*
*Auf dem Platz vor dem Denkmal waren schon ca. **3000** Kameraden/innen versammelt. Ich habe mich gleich auf die Suche nach den restlichen Kameraden des nationalen Widerstandes Süd-Niedersachsens gemacht und bin nach einiger Zeit auch fündig geworden.*
*Schnell mit eingereiht und dann auch schon unter Rufen wie „Hier marschiert der nationale Widerstand" oder „Wir sind das Volk" los in Richtung Denkmal.*
*Die Stadt Leipzig hatte uns eine Demo durch die Stadt verboten und nur die Umgebung genehmigt.*
*Die Teilnehmerzahl war nun auch schon auf ca. **6000** angewachsen. Es war herrlich die Menschenmassen zu sehen. Nun begannen auch die Redner der NPD/JN, von denen mir eigentlich keiner positiv oder negativ aufgefallen ist, weil ich meist in Gespräche verwickelt war. Frank Rennicke spielte noch ein paar Stücke, was auch sehr gut ankam. Die Sonne brannte derweil den Besuchern auf den Kopf, und so kam es zu einigen Fatamorganas, da immer wieder behauptet wurde, daß die Linken stürmen (Halta) wollen. Naja, für mich hieß es nur noch, hier schwitzt der nationale Widerstand, und ich war kurz davor, ein Bad in dem Gewässer vor dem Denkmal zu nehmen. Nach Beendigung der Kundgebung haben dann noch einige beherzte Kameraden versucht, doch noch die Polizeikette zu durchbrechen und zu marschieren. Dies scheiterte aber an der massiven Gegenwehr der Bullen. Wir haben uns dann auch bald auf den Weg zurück nach Halle gemacht, wo wir den Tag mit einigen Kameraden haben ausklingen lassen.*
*Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl waren der Tag und die Kundgebung echt ein Erfolg, nur schade, daß wir nicht marschieren durften. Hoffentlich wird der 1. Mai auch in Zukunft noch der Tag des nationalen Widerstandes bleiben. Bis zum nächsten Jahr Leipzig!*

# Stimmen LESERBRIEFE aus dem Volk

**84, Hannes!**
Die 6. Ausgabe des Axtschlags gefällt mir sehr gut. Am liebsten lese ich ja Konzertberichte, und die sind ja zu Genüge vorhanden. Sehr gut finde ich auch die Berichte der Inhaftierten. Ich finde, sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Szene und wir sollten immer an sie denken und sie unterstützen, wo wir nur können.
Hannes. mach weiter so, laß Dich nicht unterkriegen und ich warte schon ganz aufgeregt auf die Nr. 7. Grüßen möchte ich gern alle Inhaftierten Kameraden und die Leute von der Insel Usedom.
**??/?? Katrin/Bansin**

**Hallo Hannes!**
Aus dem wohl schönsten Knast Schleswig-Holsteins erst einmal recht herzlichen Dank für die neueste Ausgabe Deines Zines, das unbeschadet die hiesigen Kontrollen passierte. Die Mischung ist wieder sehr gut gelungen; bei der Qualität der abgedruckten Fotos solltest Du Dir aber mal etwas einfallen lassen, denn die ansonsten sehr positive Optik wird durch die Bilder, die aussehen wie aus dem Gruselfilm „The Fog - Nebel des Grauens“, unnötig geschmälert. Inhaltlich gefällt mir die - im Vergleich zu anderen mir bekannten Fanzines - politische Gewichtung sehr gut, was nicht heißt, daß ich mit der Meinung 100%ig übereinstimmen muß. Dem Grundtenor des Artikels zum REP-Chef stimme ich vollkommen zu, die Folgerung daraus vermag ich persönlich aber nicht nachvollziehen. Als Minuspunkte sind auch zu nennen: 1. Die „Ultima“-Werbung in der Heftmitte und 2. einige Antworten im „Warhammer“-Inti. Naja, das sind dann aber auch die einzigen Aussetzer, die mir ins Auge sprangen. Bleibt also wie Ihr seid, dann werdet Ihr

auch weiterhin im oberen Drittel der mir bekannten Zines anzusiedeln sein!
Vielen Dank noch mal für mehr als 60 Minuten gelungene Abwechslung vom Knast-Alltag.
**Dein ...**

**H.D.Hannes!**
Habe das Heftchen heute erhalten und gleich durchgelesen, möchte mir daraufhin jetzt erst mal die nächsten vier sichern, Kohle liegt bei!
Das Heft war mindestens so gut wie die Ausgabe davor, zwar teilweise mit etwas augenfeindlicher Schrift, aber wieder durchgehend interessant geschrieben und politisch (aus meiner Sicht) auf dem richtigem Weg. Besonders gut fand ich die Aussagen der Serben von Providenje (gegen blinden Nationalismus, Bruderkrieg usw.) und den Beitrag zum Thema Sparmaßnahmen, bin zwar nicht in allen Punkten der Ansicht, die da vertreten wird, aber diese Kommentare zu aktuellen Themen sollten meiner Meinung nach fester Bestandteil von rechten Zines werden. Sie müssen ja nicht gleich das Heft einnehmen.
Also, das war wieder sauber und absolut lesenswert, freue mich schon auf die nächste Ausgabe!
**Mit dem besten Gruß**
**Udo**




# Interview mit dem Skingirl-Freundeskreis Deutschland

**Wann wurde der SFD gegründet?**
Der SFD (Skingirl Freundeskreis Deutschland) wurde zum Jahres wechsel 1990/91 von Mädels aus verschiedenen Städten Deutschlands gegründet.
Der Gedanke war, die Frauen in der Skinhead-Szene zu einen. etwas eigenes auf die Beine zu stellen und neue Frauen dadurch kennenzulernen und in eine Gemeinschaft einzubinden. Es sollten Streitigkeiten unter den Frauen verhindert und Zusammenhalt erzeugt werden.

**Wie waren die ersten Reaktionen der „Szene"?**
Die Reaktionen sind breit gefächert. Es reicht von totaler Ablehnung bis zu Begeisterung und Unterstützung unserer Arbeit.

**Was sind die Ziele vom SFD?**
Unsere Ziele sind Frauen, seien es Renees, Ex-Renees oder Mädels aus dem Umfeld der Skinhead-Szene, in einen Freundeskreis einzubinden, der gemeinsam etwas unternimmt, aber auch Unterstützung in allen Lebenslagen bietet. Weiter soll der Kontakt und Zusammenhalt unter den Frauen gestärkt werden und neue Freundschaften entstehen.

**Welche Aktionen macht der SFD?**
Wir veranstalten interne bundesweite Treffen, sowie Treffen auf regionaler Ebene. Desweiteren organisieren die verschiedenen Interessengruppen zu speziellen Themen eigene Veranstaltungen. Wir haben auch im letzten Jahr eine große Party veranstaltet.

**Wieviele Mädels seid Ihr, und was muß man machen, um bei Euch aufgenommen zu werden?**
Wir sind ca. 40-50 Mädels und genau soviele Interessentinnen. Voraussetzung, um bei uns mitzumachen, ist eine nationale Lebenseinstellung. Weiter muß man bereit sein aktiv mitzuarbeiten, Briefe zu schreiben und Kontakt

unter- einander zu halten.

**Wie steht Ihr zu Liedern wie „Bück Dich“ oder „Mädchen“ von Triebtäter?**
Es gibt immer wieder Leute (meist Männer), die zwar groß tönen national zu sein, jedoch wohl nicht begriffen haben, welchen Stellenwert die Frau in unserer Lebensphilosophie einnehmen sollte!

**Gibt es vom SFD verschiedene Sektionen oder nur eine Stammgruppe?**
Es gibt verschiedene regionale Gruppen, damit vor Ort mehr gemeinsam unternommen werden kann und man sich besser kennenlernt.

**Gibt es etwas ähnliches auch im Ausland, wenn ja, steht Ihr in Kontakt?**
Ja, es gibt etwas ähnliches in Italien, wir stehen mit den Mädels in Kontakt.

**Was denkt Ihr über:**
**a) Renee-Fotokalender?**
Gute Idee, leider sind die bisherigen Ausführungen unter aller Kanone.
**b) Skingirl-Bands?**
Sehr zu begrüßen!
**c) Schwanztropolis?**
Jedes Worts wäre zuviel, wahrscheinlich fällig für die Psychatrie oder Sexualberatung.
**d) Groupies?**
Die gibt es wohl überall, sie kommen und gehen und sind es gar nicht wert sich über sie aufzuregen.

**Was plant Ihr für die Zukunft?**
Wir planen noch mehr Treffen und mehr Frauen bei uns aufzunehmen und unsere Gemeinschaft weiter auszubauen.

**Machen bei Euch auch Frauen mit, deren Männer nicht in der Szene sind?**
Eigentlich nicht, jedoch sind mir nicht alle Männer unserer Frauen persönlich bekannt. Soweit ich weiß sind oder waren die Männer entweder in der

Skinhead-Szene oder sind politisch aktiv.

**Was haltet Ihr von Skins, die sich Disco-Schlampen als Freundinnen halten?**
Das muß wohl jeder selbser entscheiden, leider gibt es halt auch nicht so viele Frauen in der Szene, daß jeder zu einer gleichgesinnten Freundin finden könnte.

**Hattes Ihr schon Ärger mit dem VS?**
Ja, das hat wohl jeder, der in irgendeiner Form aktiv ist.

**Grüße ect. ?**
Wir bedanken uns ganz herzlich für das Interesse und hoffen, daß uns einige interessierte Mädels schreiben, um mehr über uns zu erfahren. Unsere Adresse:

Hartung
postlagernd
13409 Berlin





# TOP 10

**Peter / Belgien**
Skrewdriver - White Power
Triebtäter - Große Krieger
Radikahl - Haken[illegible]
Odin´s Law - To death we ride
Final Solution - Hail Victory
Faustrecht - Skinhead
Chaoskrieger - In alle Ewigkeit
BED - Walk in shame
Kreuzfeuer - Komm´ zu uns
BFG - Iron Eagle flies again

**Miesling**
Landser - Arisches Kind
Landser - Polac[illegible]-Tango
Brutal Attack - Odins daughter
Dragoner - Reichsinkarnation
Day of the Sword - In the shadows
HKL - § 86a
HKL - ... raus!
People Haters - Nazi-Ska
Brutal Attack - What does a mother..
White Anger - White people

**Rouven**
Legion 88 - alles
Bunker 84 - alles
No Remorse (P. Burnley) - alles
Skrewdriver - alles
Youth of today - Take a stand (CD)
Pure Rampage - Built tough
Mudoven - Truth and tragedy
BED - alles
Ethnic Cleansing - alles
Landser - alles

**Redax**
Mudoven - Go back to Africa
Day of the sword - Blood stained...
Razors Edge - RaHoWa
Mudoven - Kuck you j..
Before God - Bountiful life
Trishelon - Jag älskar att hata
Skrewdriver - Showdown
BED - Imprisoned
Bound for Glory - My honour is...
Public Enemy - England awake

**Layout**
Skrewdriver - alles
HKL - § 86a
HKL - ... raus!
Hate Society - Reality
Hate Society - Grateful man
Landser - Ian Stuart
Landser - Das neue Lied
Mistreat - Skinhead Girl
White Diamont - no mans land
P.Burnley - Lebewohl Ian Stuart

# England belongs to me
## 24.4.98 Midland

**Legion of St.Georg, Hate Society, Conquest, Avalon, Razors Edge & Warlord**

Der April rückte immer näher und somit auch ein Tag, der in der Vergangenheit immer groß gefeiert wurde. Da es aber immer schwerer geworden ist, den besagten Tag in der BRD zu feiern, sind wir mal wieder auf die Insel ausgewichen, um Geburtstag und den St.Georg-day zu feiern.



Gut gelaunt ging es also am Donnerstag los, um Freitag früh in England zu sein. Die Fahrt verlief ohne besondere Vorkommnisse, so daß wir Freitag früh bei unserem Kameraden Tony ankamen. Freitag vormittag sind wir dann erstmal nach London gefahren, um einzukaufen. Nachmittags haben wir uns mit den Engländern und den anderen Deutschen getroffen, um etwas Paintball zu spielen und abends noch zu feiern. Leider konnte ich aufgrund meiner gebrochenen Hand nicht mitspielen, es soll aber großen Spaß gemacht haben. Am Sonnabend früh sind wir dann leicht verkatert ?! noch nach London gefahren, um ein paar Sachen aus einer besseren Zeit zu kaufen. Nachmittags ging es dann in einen Pub und danach per Konvoi in die Midlands, wo wir um ca. 19.00 Uhr am Ort des Geschehens eintrafen. Schnell die zehn Pfund gelöhnt und hinein. Im Inneren der Kneipe wurde gleich mit den zahlreichen bekannten Kameraden ein riesiges Faß aufgemacht, so daß die Zeit bis zum Auftritt von Conquest schnell verging. Leider hatten wir Warhammer und Legion of St.Georg verpaßt, was aber nicht so schlimm war, da man diese schon oft gesehen hatte.





**Conquest spielten ihr Set gewohnt gut. Danach kamen Hate Society, die Deutschland [illegible] gut vertreten haben, nur leider kannten viele Engländer die CD von der Hass-Gesellschaft nicht. Mir haben sie trotzdem gut gefallen. Als nächstes kam endlich die beste Band des Abends: Razors Edge. Es wurden Lieder von allen drei Alben gespielt. Sie machten echt gut Party. Nach diesem 1a Auftritt kam Stigger mit Warlord, bei deren Auftritt ich mich in der Kneipe im hinteren Teil des Saals bei leckerem Bier mit englischen Kameraden vergnügte. Leider ging auch dieses Konzert wieder viel zu schnell zu Ende, so daß wir uns schon gegen 23.00 Uhr wieder auf den Weg zu Tony machten, wo wir ausschliefen und dann wieder nach Deutschland fuhren. Das Konzert hatte sich echt gelohnt, und die Szene in England scheint sich auch wieder erholt zu haben. Also bis zum nächsten Mal.**



# Tonträger-Kritiken

**Bound for Glory - Requiem**
Hier nun der lang erwartete Silberling für BFG - Fanatiker. Die CD besteht aus Live - Aufnahmen und Demo - Aufnahmen des ermordeten Eric Banks (RIP), der ja der ursprüngliche Sänger von BFG war. Die Live - Stücke stammen zum Teil aus einem Ian Stuart Memorial Gig, wobei Scott von Fortress, hier unterstützt von BFG, ein Stelldichein gibt. Die CD ist für jeden Sammler guter Musik Pflicht, also kaufen!

**Schlachtruf - Über Macht**
Hier ist sie nun die zweite Schlachtruf, die beim Szenelabel Hanse erschienen ist. Die CD ist eine 100%ige Steigerung zur ersten, da die Jungs aus Bremen sich musikalisch und textlich echt weiterentwickelt haben. Die CD bietet uns ein Booklet mit vielen schönen und weniger schönen Fotos, 12 Liedern und einem In - und einem Outro. Die Lieder sind alle recht gut, wobei „Eisernes Zeichen" und „Friedensflieger" besonders ins Ohr gehen. Ein Cover von Werwolf (A way of live) ist auch noch drauf, welches echt gut ankommt. Also holt euch das Teil!

**English rose - Rock against communism**
Bei dieser CD handelt es sich um eine Live - Aufnahme der Jungs bei einem Gig in Deutschland.
Auf der CD sind insgesamt 16 Songs, inklusive einiger Cover von u. a. Skrewdriver. Die Qualität ist echt super, nur leider hört man das Publikum nicht. Naja, man kann ja nicht alles haben, aber auf jeden Fall lohnt sich der Kauf dieser CD!

**Pluton Svea - Pitbull Power**
Da dieses die erste CD (Maxi) ist, die ich von den Jungs gehört habe, kann ich leider keinen Vergleich zu anderen Tonträgern der Schweden machen. So, nun aber zu der Maxi. Die Aufmachung dreht sich, wie der Name schon vermuten läßt, um Pities. Sehr schöne Hunde werden uns da gezeigt, so nun aber zur Musik. Die Musikrichtung läßt sich für mich am besten mit den alten No Remorse Sachen vergleichen. Fünf Songs sind auf der CD enthalten, die alle in englisch gesungen sind und mir gut gefallen. Auf alle Fälle eine Band, die man im Auge behalten sollte. Kein Fehlkauf!

**Jörg Hähnel - Lieder in klanglo-ser Zeit**
Da schlägt wieder einer in die ... wie Frank Rennicke, dachte ich, als ich diese CD das erste Mal anmachte. Aber als ich weiter hörte, merkte ich, daß dieser Liedermacher nicht nur eine billige Kopie von Frank ist, sondern ein guter Musiker, der Lieder gegen den Zeitgeist bringt und dieses nicht gerade schlecht. Auf der CD sind 14 Titel enthalten, die bis auf zwei oder drei Lieder alle recht gut sind. Für Freunde von Liedermachern ist diese CD kein Fehlkauf. Also unterstützt diesen Barden im nationalen Widerstand!

**Landstorm - Demo**
Als nächstes möchte ich euch das Demo der holländischen Band Landstorm vorstellen, das ich von einem flämischem Kameraden bekommen habe (Danke Peter), also habe ich leider keine Kontaktadresse. Auf dem Tape sind 7 Lieder, wobei eins bekannt ist (der H. W. Song). Die Lieder sind alle in einem guten Oi - Stil gespielt und haben mich gleich überzeugt. Die Jungs sind auch politisch völlig korrekt, so kann man nur hoffen, daß sie bald eine CD an den Mann/Frau bringen. Solltet ihr das Tape wiedererwartend doch irgendwo sehen, schlagt ruhig zu, da es sich lohnt den Klängen der Holländer zu lauschen.

**Trishelon - Endast mörker**
Trishelon lautet die schwedische Antwort auf Berserker, und diese CD hat es in sich. Die 13 Lieder sind zwar alle in schwedisch, was die Genialität dieses Werkes aber nicht beeinträchtigt. Mir gefällt die hammerharte Mucke echt gut, und wem es genauso geht, der hat sein Geld in diese CD richtig investiert.

**Trishelon - Vrede**
Auch die schwedische Antwort auf Bersekr hat sich ins Zeug gelegt, und so bescheren sie uns den zweiten Silberling, der sich hinter der ersten guten CD bestimmt nicht verstecken muß. Insgesamt gibt es wieder 13 Lieder, die zwar alle in schwedisch gesungen sind, aber trotzdem sehr gut sind. Also nicht länger zögern und zuschlagen!

**Mudoven - Truth and Tragedy**
Hier ist nun endlich der lang erwartete Longplayer von der Hammerband schlechthin. 14 Spitzenlieder werden uns hier von Tri - State - Terror präsentiert. Nur ein Song ist von der Platte her schon bekannt. Die Aufmachung ist gewohnt gut und Songs wie „Right´s for whites“, „Back to Africa“, „Fuck you j..“, „The Pentagon“ und und und sorgen gleich für gute Laune. Also, solltet ihr die Chance haben diese CD zu erhalten, schlagt sofort zu!

**Thors Hammer - Nothing but Hate Demo**

Düstere Mucke beschert uns diese Band aus dem z. Zt. besetztem Osten.

Drei Lieder, die alle im Death - Metal - Stil gehalten sind, sind auf diesem Tape enthalten. Also, ich werde mit dieser Mucke nicht so richtig warm, obwohl die Gitarrenparts echt super sind, jedoch kommt die Stimme nicht so gut an. Wer Interesse an diesem Tape hat, schreibt einfach an:

Thors Hammer - M. Dabrowski / Po Box 19
51 - 673 Wroclaw 9 / Poland

**Day of the sword - Hail Victory**

Endlich ist die zweite CD von dieser professionellen Band erschienen. Es werden uns vier neue Songs sowie vier Skrewdrivercover, die gewohnt gut sind, und zwei Songs, die schon auf dem Leaderless Resistance Sampler drauf sind, geboten. Für mich ist Day of the sword musikalisch und textlich absolut führend in der internationalen Musikszene. Also, jeder der die erste von Day of the sword schon gut fand, wird sich diesen Silberling ja eh holen, zu den anderen kann ich nur sagen holt euch das Teil!

**Before God - Wolves amongst the sheep**

Bei dieser Band handelt es sich zum Teil um Mitglieder von BFG. Und wo BFG mit „Behold the Iron ...“ aufgehört hat, setzt diese Band erst ein. Harter Death Metal und melodische Stücke beweisen was die Jungs musikalisch drauf haben. Naja, was soll mit Ed an der Klampfe auch noch schief gehen. Mir gefallen die 10 Songs gut, aber alle die, die harte Musik nicht so mögen, sollten besser vorher rein hören. Auf alle Fälle eine gute Scheibe!

**Unbending Bootboys - Ü - Raum Tape**

Dieses Tape habe ich vom Ultima Versand. Bei dieser Kombo handelt es sich um eine Band aus Potsdam. Musikalisch geht es sehr zügig zur Sache. Es sind insgesamt 8 Songs auf dem Tape, das auch sehr gut aufgemacht ist, enthalten. Die Qualität ist Ü - Raum typisch, wobei man den Gesang aber versteht. Auf alle Fälle ein guter Einstand der Jungs. Ganz lustig ist auch der gecoverte Hit von Agg. Assault - „Ac boys“, der einfach umbenannt worden ist. Also holt euch das Teil!

**Legion of St. Georg - Shadows of the Empire**
Lange habe ich auf diese CD gewartet, weil mich die Engländer live immer völlig überzeugt hatten. Voller Erwartung legte ich also die CD in den Player und war etwas enttäuscht, da die Stimme sehr schwach klingt. Aber wenn man davon absieht, ist die CD doch gut gelungen, und Songs wie „Liberty takers“, „Whitch Hunt“ und „Shadows of the Empire“ gehen gleich ins Blut. Ich hatte mir mehr vorgestellt, trotzdem ein gelungenes Debüt der Tommys!

**Avalon - This is war**
Bei dieser CD war es genau umgekehrt, als bei der Legion of St. Georg. Avalon hat mir live nie richtig gefallen, weil der Sänger nicht so gut war. Nun wurde der Sänger aber gewechselt und die CD ist richtig spitze geworden. „This is war“, „One people - one leader“ und andere Songs sorgen für gute Stimmung. Die CD ist sehr gut aufgemacht und das Booklet glänzt durch schöne Soldatenbilder. Also, legt euch diese CD zu!

**White Solidarity 2**
Svea Musik läßt wieder von sich hören und präsentiert uns hier eine echt gute Balladen CD. Geboten werden uns 15 Lieder von u. a. Brutal Attack, Wietze, Storm, Celtic Warrior und und und. Bis auf die zwei Stücke von K.88 ist eigentlich alles sehr gut. Einige Lieder sind schon bekannt, aber halt in Balladen umgesetzt worden. Die CD lohnt sich!

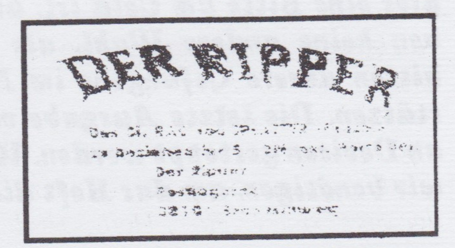
# Konzert am 17.05.98 in der Schweiz

## Volkstroi, Mistreat, Radikahl und Extreme Hatered

*Voller Erwartung machten wir uns am Freitag, den 16.05.98 auf den Weg in die Schweiz, um guter Musik zu lauschen. Nach einigen Stunden waren wir im Schwarzwald, wo wir in der Hütte eines Kameraden unser Lager bezogen. Am Sonnabend wurde erstmal schön gefrühstückt und sich gewaschen, danach sind wir dann los in die Schweiz. Auf deutscher Seite hatten wir keine Schwierigkeiten, aber als uns der schweizer Zöllner fragte, ob wir Waffen oder Propagandamaterial dabei haben und wir klar mit nein antworteten, ihm aber sagten, daß wir ihm gerne was besorgen könnten, war es mit der Fröhlichkeit vorbei und wir wurden erstmal nach allen Regeln der Kunst gefilzt. Natürlich haben wir mit sowas gerechnet und hatten deshalb nichts dergleichen dabei. Die Zöllner fragten uns, wo wir hin wollten und wir sagten nach Berlin zu Verwandten. Scheiße war nur, daß sie bei mir die Einladung fanden. Ich konnte ihnen aber weißmachen, daß wir zu einer Tattoo-Convention wollen, was er mir auch glaubte, und so ging die Reise weiter. Nach ca. drei Stunden waren wir endlich am Treffpunkt, wo alles drunter und drüber ging und uns niemand Auskunft geben konnte. Wir haben uns dann aber an ein paar Schweizer drangehängt und sind diesen bis zum Ort des Geschehens gefolgt. Auf der Fahrt dorthin zeigten uns die Schweizer immer wieder, daß wir nicht in der BRD sind (Heil..., Heil...,Heil...).*

Der Konzertort war eine Turnhalle. Es waren schon einige Kameraden aus Italien, Deutschland usw. anwesend. Freudig begrüßte man noch einige Bekannte. Völlig schockiert war ich jedoch, als ich die Jungs von Extreme Hatered sah, weil der Sänger total besoffen war und gerade neben ein Auto kotzte. Ich hatte den Auftritt von ihnen schon abgeschrieben. Gegen 20.00 Uhr ging es dann endlich mit Volkstroi los, die echt spitze waren, nur leider kannte ich ihre Lieder nicht. Danach kam Mistreat, da der Veranstalter wohl nicht noch eine Band durch Alkohol verlieren wollte. Mistreat hatten diesen Abend wohl ihren besten Auftritt. Sie blühten richtig auf und spielten einen Hit nach dem anderen. So wurde erstmal gut gefeiert. Der Saal kochte richtig, so dachte ich, daß Radikahl die Stimmung kaum halten könne - sie bewiesen mir aber das Gegenteil und Mandy legte unterstützt von Volkstroi richtig los. Nun hallten „Widerstand“, „Retter Deutschlands“ und auch ein ganz bekanntes Lied durch den Saal. Am geilsten war, als bei „Ist es das wert“ ein Shirt von den Onkelz in Flammen aufging. Also diesmal haben mich Radikahl völlig überzeugt. Nun wartete man gespannt auf den Auftritt der Amis, die ja richtig spitze sind. Der Sänger taumelte auf der Bühne rum und beschimpfte das Publikum! Also die Lieder waren ja O.K., aber daß der Sänger breit war und sich so daneben benahm, war auch für den Rest der Band zuviel, was Jason (Baß) auch zeigte, indem er nach der Show seinen Baß von der Bühne warf und wütend nach draußen ging. Ich konnte noch ein paar Worte mit ihm wechseln, und er fand es zum Kotzten, daß der Sänger so besoffen war. Naja, es war trotzdem ein super Konzert, das hundertprozentig den Aufwand mit der Fahrt und alles andere Wert war. Schweiz wir sehen uns wieder!





# WAU ᛉ Canada

*Seid gegrüßt!*

*Women for Aryan Unity beginnt damit, unsere Brüder und Schwestern hinter Gittern zu unterstützen. Wir haben vor einiger Zeit damit begonnen, um eine Spende von zwei Dollar pro Unterstützer zu bitten. Einige Leute sind unserer Bitte auch nachgekommen, wobei es aber nicht genug war, um unseren politischen Gefangenen weiterhin mit unsere Zeitung und unseren Briefen zu unterstützen. Nun bauen wir auf unser Volk, daß es das stiftet, was es aus den Taschen geben kann, damit wir weiter arbeiten können, so wie wir es bis jetzt taten. Wir sind nicht länger in der Lage dies zu tun! Wir wissen, wie wichtig es ist ein POW-Mag zu machen/haben, falls du es nicht weißt, wird es Zeit diese Notwendigkeit zu erkennen. Es gibt viele, viele Leute, die über die Unterstützung von Gefangenen reden, doch was tun sie, um diese zu unterstützen?*

*Ihr werdet euch nun sicher fragen, ob dies eine Bitte um Geld ist, und ja so ist es. Wir haben keine andere Wahl, als euch auf diesem Wege zu bitten unsere Gefangene im Namen von WAU zu unterstützen. Die letzte Ausgabe von KTF mußte aus Mangel an Devisen gestoppt werden. Wir hoffen nun, das Geld, das wir benötigen, um das Heft die nächsten Monate weiter zu*

erhalten. Alle von uns (WAU) wollen sich bei den Gefangenen entschuldigen, daß wir ihnen diesen Monat leider keine Ausgabe präsentieren können. Wir haben aber im Moment keine andere Chance weiter zu machen, bis wir finanziell wieder in der Lage dazu sind dieses Projekt weiterzuführen. Das Magazin ist etwas woran wir stark glauben und es wäre eine Schande zu sehen, daß wir es stoppen müßten, aus einem Mangel an Unterstützung von unserem Volk da draußen. Es ist unsere Pflicht unsere Brüder und Schwestern hinter den Gittern des ZOG`s zu sehen. Redet oder singt nicht nur darüber, sondern tut etwas mehr für sie, und sie werden merken, daß sie nichtvergessen sind. Taten zählen mehr als Worte, und das ist es, was wir unseren Gefangenen zeigen wollen. Bedenke, es könnte dich genauso treffen und du wärst auf die Hilfe angewiesen und ein Projekt, das helfen möchte, würde gestoppt werden, weil es nicht gefördert wird!

For the 14 words!
Women for Aryan Unity
Kanada

Also Leute, ihr habt gelesen, worum es geht, also wechselt ein paar Dollar und zeigt den Leuten, daß ihre Arbeit gefördert wird und das die Gefangenen nicht vergessen sind.

Redax

KEEPING THE FAITH

PO Box 30025, Victoria, BC V8X 5E1 CANADA email: w_a_u@hotmail.com

# BERSERKR

## BAND STORY

Beinahe sieben Jahre nach der Veröffentlichung des Boot Party 88 - Demos von Midtown Bootboys haben die original Mitglieder der damaligen Band, Rip (Bass) und Tony (Gitarre), zusammen eine radikale Band gegründet, welche die harte Musikszene im Sturm nehmen würde. Berserkr!

Zusammen mit Chuck (Gesang) und Stacy (Drums) wurde die Band 1993 gegründet und unterschrieb drei Monate später bei Resistance records.

Im Frühjahr ´94 spielte die Band ihr erstes Album ein - The Voice of our Ancestors.

Obwohl das Album neue Versionen von zwei gut bekannten Bootboys - Songs beinhaltete, wird es niemanden langweilen. Mit professioneller Soundqualität und einer breiten Auswahl von denkwürdigen Songs hat dieses Album damit begonnen die Barrikaden zwischen „normaler" Musik und weißer nationalistischer Musik einzureißen.

Das Album ist musikalisch sehr verschieden, und es wurde schnell für seine harten Stücke wie „Across the desert sands" oder „The iceman has risen" bekannt. Die dunklen, harten und energischen Stücke passen gut zu der gewalttätigen Botschaft der Texte. Das Album wurde nach einer Zusammenfassung von einigen Schriftstücken, die Heinrich Himmler unter dem Namen Wolf Sorenson geschrieben hatte, „Die Stimme unserer Ahnen - The Voice of our Ancestors"!

In diesen Aufsätzen schrieb Himmler: Die Weisheit von tausenden Generationen schlummert in Dir. Beware sie und Du wirst den Schlüssel, welcher das Tor unserer tiefsten Ambitionen öffnet, finden. Nur jemand der die Vergangenheit und Zukunft in sich selbst trägt ist ein Mann, denn nur er steht über der jüngsten Stunde. ... So sagte die Stimme unserer Ahnen. Diese Idee wurde das Herz von Berserkr. Dieses Wissen ist, das jeder von uns ein Glied in einer mächtigen Kette ist, die vor Jahren bei unseren Ahnen begann.

Doch diese Kette ist schwächer geworden und nur ein erneutes Erwachen der starken und der gewalttätigen Geschichte unserer Ahnen, die in unserem Blut schläft, läßt uns überleben wie ein Volk!

Das Album wurde am 1. Dezember 1994 offiziell veröffentlicht und führt bis heute ein

Erreichen von neuem Hören fort. Ihren ersten Live - Auftritt hatte Berserkr im September `94 zu einem Ian Stuart Gedenkkonzert in Racine / Wisconcin. Die Band spielt von da ab einige Gigs mit lokalen Bands. Trotz der eindeutigen Radikalität der Botschaft der Band, erreichte sie ein breites Publikum in der lokalen Szene.
Viele Clubbesitzer luden die Band ein, um mit anderen Gruppen Seite an Seite zu spielen. Zur gleichen Zeit begann die Band neue Musik und neue härtere Texte zu verfassen. Doch bevor das nächste Berserkr - Projekt ins Leben gerufen werden konnte, mußte erst etwas verändert werden.

Crush the weak

Bald nachdem die Band damit angefangen hatte in ein zweites Album zu investieren gab es, aufgrund persönlicher Probleme, eine Veränderung in der Band. Der bisherige Sänger Chuck wurde durch John T. ersetzt. Durch John am Gesang entwickelte sich Berserkr zu einer noch härteren Band. Als das neue Material begann Formen anzunehmen, war es für alle klar, daß es anders als das erste Album sein wird. Es gab keine Balladen, kein Oi und keine fröhlichen Melodien. Die Texte handeln von Mördern, vom Töten und von der Rache für die unschuldigen Opfer, die von unseren Feinden getötet worden waren und von dem kommendem Verhängnis. Es ist dunkle und harte Musik für dunkle und harte Zeiten.
Im August `95 schickte Resistance die Band für zwei Wochen zurück ins Studio, um ihr neues Material auf ein neues Album zu pressen. Das Album wird ein kraftvolles Cover vom MTBB - Klassiker „Bang Bang" und „Refuse/Resist" von Sepultura enthalten. Die neue Art der Musik spricht direkt den Haß und die Wut einer jeden arischen Seele an.
Wir befinden uns in einem heiligen Krieg für das Überleben unserer Leute und diese Botschaft muß ans Volk gelangen und kann nicht länger hinter industrieller Musik und den Massenmedien stehen.
Das neue Album wurde Crush the weak genannt. Dieses Album gibt es seit 1996 auf Resistance Records.

Diese Band - Story habe ich aus dem Internet gezogen und vom englischen ins deutsche übersetzt. Ich hoffe, daß sie interessant für euch war!

# Agnostic Front Live in Herford

Am Sonnabend den 06.06.98 erfuhr man im Vollrausch, daß am nächsten Tag Agnostic Front in Herford spielen sollten. Noch schnell die Plätze im Auto vergeben und am Sonntag den 07.06.98 los nach Herford. Diesmal hatte ich keine Schwierigkeiten den Saal zu finden, da das Konzert wieder im Kicks (einem Jugendclub) stattfinden sollte. Sichtlich schockiert waren wir über die 35.- DM Eintritt. Naja, jetzt war man da, also rein und gleich der nächste Schreck: Lauter Asi-Punks und rote Schweine. Die schauten nicht schlecht als wir reinkamen. Also Augen zu und durch.



In der Halle spielte schon eine HC-Kapelle, die durch übelstes ge....üppel zu begeistern wußte. Danach kamen eine Glatzen-Band und eine Punk-Band, die total scheiße waren. Dem anwesenden asozialen Dreckspack hat es aber gefallen. Nun kam endlich das allseits bekannte Intro von Agnostic Front (die früher mit den Bully Boys befreundet waren und mit Skrewdriver-Shirts rumliefen) Roger legte auch gleich mit „Gotta go“ los, was super ankam. Nun folgten Hits wie „Crucified“, „Toxic shock“, „Before my eyes“ und und und. Der Bassist sang noch „Party the dog“, was auch recht lustig war. Zwischendurch sang der Sänger von Beat down noch ein Lied, wobei er Roger der Bühnenshow in nichts nachstand. Agnostic Front waren echt super, wobei ich bei Liedern wie „Nazi-Skins get out“ echt hätte kotzen können. Naja, sie sind halt nur Dreck auch wenn die Musik geil ist. Wir sind dann gleich nach Agnostic Front gefahren, weil ich den anwesenden Pöbel, der wohl durch die Zeckenband Misfits angelockt worden war, nicht mehr ertragen konnte. Hoffentlich ist beim nächsten HC-Konzert nicht so viel Dreck anwesend!



# Pressemitteilung zum Konzert am 5.5.1998 in Hirschfeld

Am 5.05.1998 fand ein Konzert in Hirschfeld (Süd Brandenburg) statt. Im Vorfeld dieses Konzertes fanden umfangreiche Polizeikontrollen statt, bei denen aber keine Mängel, weder an Fahrzeugen, noch an Personen, festzustellen waren. Daraufhin wünschten die Polizeibeamten uns eine gute Fahrt und die Reise ging weiter. Als wir dann in Hirschfeld ankamen, war das Konzert schon voll im Gange. Wenig später besuchte eine Polizeistreife den Gasthof, sah kurz nach dem Rechten und verschwand wieder. Nach etwa einer Stunde versammelten sich rund 200 Polizisten vor dem Gasthof, den sie wenig später auf brutalste Art und Weise stürmten. Sie schlugen auf Kameraden und Kameradinnen ohne Grund ein, bis sie bluteten. Danach wurde der Saal geräumt. Vor dem Gasthof warteten schon Polizisten mit Hunden, die grundlos auf wehrlose Konzertbesucher gehetzt wurden. Als sich die Lage dann etwas beruhigt hatte und der größte Teil der Kameraden gegangen war, nahm die Polizei die übrigen Konzertbesucher einfach fest, um in der Presse gutdazustehen. Es wurden insgesamt 73 Personen festgenommen, davon waren 13 Frauen von uns und zwei Feuerwehrleute aus dem Dorf, die von einem Fest kamen.
Ich bitte alle, die an diesem Konzert teilnahmen und von der Polizei verhaftet, verletzt oder mißhandelt wurden, sich bei uns zu melden, da wir mit unserem Anwalt die Polizei verklagen wollen.
Die Adresse lautet: N.-W.-O., Postfach 1510, 02755 Zittau, Tel. 0171/2883155

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Nationaler Widerstand Oberlausitz

# RESO'S TIP!

**Razors Edge: What ever it takes Vynil(!)**
Doch, doch, es gibt sie noch! Den einen oder anderen Plattenspieler! Und da das musikbesessene Volk immer wieder nach Futter für den alten Drehteller schreit, lassen sich doch immer wieder einige erwärmen eine limitierte Scheibe aufzulegen neben den Massen von CDs. Über den Inhalt und die musikalische Art brauche ich mir wohl keinen abbrechen. Allein „What ever it takes" ist ja schon zur Hymne geworden. Die geniale Handschrift von Martin Cross ist unverkennbar, schließlich ist er ja ehemaliges Skrewdriver-Mitglied. Das Vynil ist aber nicht nur musikalisch ein Leckerbissen, auch die Scheibe selber ist als Picture-Disk in Tarn gehalten. Macht sich gut auf dem Plattenteller, und außerdem gibt es gleich einen ganz anderen Sound aus der Box, wenn man es mal mit der CD vergleicht. Nun ja, einmal Vynil-Fanatiker - immer Vynil-Fanatiker. Für jeden Sammler ein muß!

**Holsteiner Jungs: Flaschen & Fäuste CD**
Neuestes Machwerk der Chaoten um Kai Freikorps! Das Cover paßt zur Musik: Ein pogender Mob! Wie gewohnt, schnell und haßerfüllt, gefällt auch mir diese Rock O Rama Produktion (Ja, den Herbert gibt es noch!). Die 10 Titel gehen sauber ab, und ehe man sich versieht, drückt man schon die Repeat-Taste am CD-Player. Anspieltips sind „Freund oder Feind" sowie „Schenk ein". Also finanziert dem Kai seinen nächsten Suff. Kaufen!!!

**A.L.K.: DOPPEL D. CD**
Auf dem Cover prangern uns gleich zwei Lederverschnürte Titten entgegen und unter der Aufklörung, daß A.L.K. „Alkoholisierte Lebenskünstler" heißt, wird bekundet, daß dies ein „Projekt von drei kranken Hirnen" ist. Dem kann ich nur zustimmen! Trotz genialem Front- und Back-Cover, sowie genauso sexistischem Booklet, ist die Musik unter aller Sau, und die Texte sind völlig arm. Da war ja das Schwanztropolis-Demo eine rechte Wonne gegen! Einzig und allein das zehnte und letzte Lied „Barbara" weiß zu gefallen. Eine völlig sinnlose und qulitativ wertlose Rotwein.. ..äh.. belemmerte.. ..äh.. Funny-Sounds-Produktion.
Tip: Booklet klauen und CD liegen lassen!

**Bonzenjäger: Gute Zeiten - Schlechte Zeiten CD**

Wohl im Zuge der „Zillertaler" erschien nun Anfang dieses Jahres dieser Silberling aus dem K.K.K.-Land (Käse, Kühe, Knarren). In der Schweiz ist eben doch noch etwas mehr erlaubt, als im besetzten Deutschland. Schlicht aber nett prangern außer Schriftzug und Titel nur ein paar Gewehrpatronen auf dem Cover. Booklet ist absolute Fehlanzeige. Lediglich auf der Innenseite gibt es eine Bezugsadresse. Die 21 Lieder sind auf dem Back-Cover verzeichnet. Im Einzelnen darauf einzugehen, wäre zuviel. Doch bleibt festzuhalten, wer solide Lagerfeuer-Musik, wie Frank Rennicke und HKL-Olli mag, kommt hier einmal mit schönen harten, ironischen Texten auf seine Kosten. Beim ersten Mal vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig, aber wenn man einige Texte mitsingen kann, macht es einen Heiden-Spaß! Manchmal denkt man, den einen oder anderen stimmlich zu erkennen, aber jeder von mir angesprochene streitet es massiv ab, ... naja, warum auch nicht... Für Leute mit Sinn für Ironie und Text zu empfehlen!!!

**Hate Society: Hell´s your place!!! CD**

Na bitte! Nach dem guten Demo schließt sich der Silberling nahtlos an! Bei deutschen Bands, die englisch singen, hat man ja so seine Bedenken, aber nicht bei der Hate Society. Die 13 Lieder sind ein Hammer nach dem anderen! Bei dieser B&H nahestehenden Band offenbart sich kein Label, aber dafür ein lustiges Front- und Innen-Cover! (selber anschauen!) Ein spezielles Lied hervorzuheben wäre ungerecht. Trotzdem finde ich „Don´t fight each other", „Bad song", „Take part of it" und „Svastica flies again" besonders erwähnenswert. Sparschwein schlachten und ab zum CD-Dealer Deines Vertrauens.

**Brutal Attack: When Odin calls CD**

Seit ca. dem Ostara-Fest nenne ich diese Scheibe mein eigen. Und in ruhigen Stunden hole ich sie gerne aus dem Regal. Ken hat hier wieder eine schöne Balladen-CD vorgelegt, die einem alten Mann wie mir nur recht ist. Thematisch befaßt sich fast jedes Lied mit dem Tode. Deshalb wohl auch die fast pechschwarze Aufmachung der Scheibe mit einem sterbenden Frontsoldaten. Ganz besonders gefallen mir „The angels of Dunblane" für die ermordeten Kinder in Schottland durch einen Amokläufer, sowie „It´s always too late", welches Ian Stuart Donaldson gewidmet ist, aber auch „Wasted life" für Chris Castle, der beim berüchtigten C18-Streit ums Leben kam. Leider ist diese Scheibe bei der Rotwein-Tarnfirma Destiny erschienen. Kauf bleibt daher jedem selber überlassen, aber die Musik ist genial.

**Blue eyed devils: Holocaust 2000 CD**

Natürlich kommt uns die neue B.E.D. in blauer Grundfarbe entgegen. Das Front-Cover bietet beim herausnehmen ein kleines Schmankerl für das Auge (Umklappen!), und auch das Innen-Cover ist typisch amerikanisch abgedreht. Der Titel der CD ist Programm! Der Silberling ist beim Garanten für Hatecore Tri-State-Terror in den USA erschienen. Ich gehe mal davon aus, daß die Scheibe in der BRD nicht frei erhältlich ist...

Bei der Musik kann ich leider, trotz guten Erscheinungsbildes und einwandfreier Gesinnung der Jungs, nicht in Begeisterung ausbrechen. Es ist eben Hatecore in Reinkultur, woran sich meine Ohren einfach nicht gewöhnen wollen und was mein Herz nicht berührt. Als jemand, der mit Skrewdriver, No Remorse, 4Skins Cock Sparrer und Onkelz groß geworden ist, und auch gerne mal Lieder aus besseren Zeiten hört, kann ich mich dafür nicht erwärmen. Naja, jede Generation hat ihren eigenen Stil... Für mich ist es ein Fehlkauf, aber wem es gefällt.

**Justice: A P.O.W. Support-Compilation CD (Sampler)**

Diese BoHa Records-Produktion aus Frankreich ist ein Soli-Sampler für zwei Kameraden in Gesinnungshaft. Die Kameraden verteidigten sich gegen roten Abschaum, und einer von denen ging dabei über den Jordan. Bands wie Squadron, English Rose, A.D.L. 122, Corona Ferrea und Vikink sowie einige mehr haben Lieder zum Thema Justiz und Kampf beigesteuert. Natürlich unentgeldlich. Sauber europäischer R.A.C. wird von allen geboten, und die Lieder sind fast alle neu oder in einem neuen Gewand. So covert Squadron zum Beispiel den alten 4Skins-Hit „One law for them". Unterstützen!!!

**Kategorie C: Fußballfest ´98 CD**

Rechtzeitig zum Frankreich-Überfall erschien auch dieser Silberling. Musiker offenbaren sich hier nicht, aber wer genau hinhört, wird den Stil schon erkennen. Das Stadion-Cover wird mit einem Booklet abgerundet, welches als „einschlagend" bezeichnet werden darf. Überdimensional aufgeklappt prangern einem hier Bilder der puren Gewlt entgegen. So ziemlich die besten Hool-Bilder, die ich je gesehen habe. Macht wieder richtig Vorfreude auf die nächste Saison! Auch die Lieder, sieben an der Zahl, erfreuen uns zur dritten Halbzeit. Auch wenn die WM für uns leider durch unsere Waffenbrüder gelaufen ist, sollte diese CD trotzdem nicht im Regal fehlen. Fazit: Geile Mucke diese „KS-Quitscheentchen-Produktion"! Zulegen!!!

**Die Deutschen kommen!: CD (Sampler)**
Jawohl!!! Endlich mal ein deutsche Sampler, der nicht im Regal verstaubt! So ziemlich die besten Bands aus dem Reich geben sich hier die Ehre. Ein Label gibt sich nicht zu erkennen, ist aber wohl auch besser so. Alleine das Cover zeigt schon, wie Wehrmachts-Soldaten einen polnischen Schlagbaum aufhebeln. Auch die Schlagzeile aus dem „Völkischen Beobachter“ als CD-Hintergrund kommt genial. Das Booklet enthält zwar keine Texte, aber dafür eine Landkarte mit allen deutschen Gauen, sowie einige einleitende Worte. Doch zur Musik: Spitzenbands wie Landser, HKL und Dragoner (letztere von mir schon lange hochgejubelt und erstmals auf einem Tonträger) haben „rechte“ Ohrwürmer kreiert. Aber auch Freikorps, Kraftschlag und Nahkampf haben 1a Lieder beigesteuert. Saccara bleibt dort auch solide, lediglich Boots Brothers und Chaoskrieger fallen etwas aus der Reihe... Trotzdem ein dickes Lob an alle Mitwirkenden, und kaufen, kaufen, kaufen bevor sie wieder indiziert ist (Ganz besonders, weil ein Teil des Erlöses Erich Priebke zu Gute kommt! Support the P.O.W.´S !!!

**Stigger: A ballad evening in denmark CD (LIVE)**
In solider Aufmachung präsentierte sich der Silberling beim CD-Dealer und da Stigger und Balladen nur gut sein können, schlug man auch ohne Hörprobe zu. Diese Scheibe von Ragnarock Records beinhaltet 21 Lieder deren Titel wohl jedem bekannt sind. Von „Old albion“ über „Road to Valhalla“ bis „German-British Friendship“ ist alles vertreten. Doch leider, leider ist die Aufnahme selber unter aller Sau! Wer dort die Technik gemacht hat, sollte erschossen werden! Es ist zwar alles klar verständlich, aber es hört sich an wie ein Eunuche, der auf einen Besen drei Sehnen gespannt hat... Bloß im Karton lassen.



## 27.06.1998
## Konzert bei Rostock

**Spreegeschwader, HKL, Standrecht, Nordmacht, Senfheads, Legion of Thor, Kreuzfeuer**

*Voller Vorfreude machte man sich an diesem Sonnabend auf den Weg nach Rostock. Hauptsächlich um Exesciv Force endlich mal live zu sehen. Um so enttäuschter war ich, als ich hörte, daß die Kanadier am Flughafen zurück geschickt worden waren, weil sie einige Dinge (??) dabei hatten, welche den Schergen-ZOGs wohl nicht gefielen. Naja, nun war man schon mal da, und eine Menge bekannter Leute traf ich auch noch, was sollte also schief gehen?*
*So ca. 21.00 Uhr fingen dann auch die Kapellen an, zum Tanze zu spielen. Den Anfang machten Standrecht, die leider viel zu wenig Beachtung bekamen, obwohl sie echt gut waren. Auf diese Band sollte man ein Auge werfen! Danach kamen, glaube ich, Legion of Thor aus Berlin (?), die nicht allzu gut waren, da man vom Gesang nichts verstand und auch die Instrumente nicht allzu gut rüberkamen. Danach kamen die Senfheads, von denen ich nichts gesehen habe, weil ich frische Luft brauchte und in ein Gespräch verwickelt worden bin.*
*Als ich den Saal wieder betrat, merkte ich, daß einige wohl Probleme mit dem durch Viagra verstärkten Bier hatten, da sich bei allen eine Versteifung, meist im rechten Arm, bemerkbar machte. Spreegeschwa-*

*der spielten ihren Hit „Märtyrer des Friedens", was sichtlich gut ankam. Nun kam fast jeder Hit von den Berliner Jungs, die echt gut spielten und somit den Pöbel auf ihrer Seite hatten, was sich bei Kreuzfeuer aber ändern sollte. Die Vorstellung der Thüringer hatte mich echt enttäuscht, und bis auf einige Schreihälse war die Luft auch für kurze Zeit raus. Um so schwerer hatte es Nordmacht nun wieder Stimmung zu machen, was ihnen dann aber durch einen guten Auftritt doch noch gelang. Nach Nordmacht kam die beste Band des Abends - HKL. Nach kurzem Sound-Check zeigten Olli und Co., was man aus der Anlage holen konnte. Der Saal kochte bei Liedern wie „§86a", „We fight the system" und „K... raus!". Nun gab es kein halten mehr und es wurde gefeiert was das Zeug hielt und gut gelacht, als einige häßliche Vögel sich auf den Weg zur Bühne machten. HKL lieferten eine klasse Show und so ging der Abend auch zu Ende.*

*Fazit: Man braucht nicht unbedingt Gäste aus Übersee um ein schönes Konzert zu sehen, obwohl es noch das Tüpfelchen auf dem I gewesen wäre. Auf bald Rostock!*

## SALUTE COMRADES!

We must inform you that after police intervention B.H.S.'s P.O. Box 23, 434 01, Most, Czech Republic and B&H's P.O. Box 27[illegible], 434 01, Most, Czech Republic are closed. Please do not send and write anything to get these people in bigger trouble. We hope you will understand. Thanks! 88!

# Aggravated Assault
## Interview

**1. Nennt mir mal Eure Bandmitglieder!**

Also, einige sind meistens im Gefängnis. Die Knastvögel sind also Brent & Chris an den Gitarren. Die „Freien“ sind Ryan am Bass, Scott an der Gitarre und ich (Warren) am Gesang. Lars hielt uns ab und zu am Schlagzeug und Bob von den Blue Eyed Devils hilft uns an der Gitarre, weil die zwei jeweils vier Jahre gekriegt haben.

**2. Gebt uns mal bitte eine Band-History und was ihr bis jetzt so veröffentlicht habt!**

Also, Brent, Scott und ich haben die Band im Winter`91 gegründet. Wir hätten uns nie vorstellen können, daß es wirklich klappen könnte. Brent, der vorher in der Band Doc Marten war, wollte eine Band, die etwas Ärger macht, also hier sind wir! Seitdem haben wir drei CDs veröffentlicht, wobei die zweite eine Split-CD mit Blue Eyed Devils ist.

**3. Wie würdest du den Musikstil von Aggravated Assault beschreiben?**

Aggravated Assault ist ganz klar alkoholbeeinflußter Hatecore!

**4. Welche Musikgruppen haben euch am meisten beeinflußt?**

Oh, das ist eine schwere Frage. Wir haben alle verschiedene Scheiße von AC=DC bis Circle Jerks gehört. Ich persönlich höre am liebsten alten Punk und RAC. Ich würde sagen Skrewdriver, Brutal Attack, No Remorse und MTBB hatten großen Einfluß auf uns.

## 5. Welche sind Aggravated Assaults fünf besten Songs?

Hmm, das ist schon wieder so eine beschissen schwere Frage - laß mich erst mal ein neues Bier nehmen. Ich weiß nicht, aber ich glaube jeder Song, bei dem die Leute uns verstehen. In letzter Zeit schreibe ich sehr persönliche Texte. Ich finde es gut, wenn die Leute sich mit unserer Musik identifizieren können und sagen: „Ja, da ist jemand, der singt gutes Zeug!“ Es gibt so viele gute Bands, die durch ihren eigenen Stil ein sehr breites Publikum erreichen, so wie BFG, Fortress, Aryan usw... Sie sind gut und wichtig für die Bewegung in dem was sie tun. Wir hoffen, daß uns viele Leute zustimmen werden. Ansonsten ist „Hammer Joe“ ein sehr guter und wichtiger Song, denn Joe war mein Bruder, und ich vermisse ihn wirklich sehr, und da ist nichts, was ich dagegen tun kann. Aber ich hoffe, daß mehr Leute verstehen, was für ein guter Freund Joe war und was er alles für uns getan hat.

## 6. Hattet Ihr die Chance schon viele Konzerte zu geben, und welches war das beste?

Ja, in letzter Zeit hatten wir einige Gigs. Das ist ein Grund dafür, daß wir so wenig aufnehmen. Weil drei von den fünf Band-Mitgliedern in verschiedenen Staaten wohnen, ist es hart für uns zu üben, außer durch Gigs. Jedesmal wenn wir ein Konzert geben, denken wir gern daran zurück, wie es war in Europa zu spielen. Dort fühlten wir uns wie Pop-Stars (HaHa). Wahrscheinlich dachten die Mädels dort, daß ich besoffener Abschaum bin. Zum zweiten Teil der Frage glaube ich, daß das Pensylvania Aryan Fest wohl das beste war. Dort spielten unter anderem Brutal Attack, Nordic Thunder, BFG, Max Resist, Das Reich, The Voice usw.. Es waren wohl noch ein paar mehr, aber ich war zu voll, um mich daran zu erinnern. Immer, wenn wir ein paar Freunde und gute Bands auf Konzerten haben, macht es Spaß zu spielen. Nicht zu vergessen wären da die unzähligen Gigs in Detroit, die immer gut waren.

## 7. Wie würdet Ihr Eure Band gerne in fünf Jahren sehen?

Auf alle Fälle kein Knast mehr. Natürlich würde ich gerne sehen, wie

WIR DAS GLEICHE TUN, WIE JETZT. MAL ABGESEHEN VON BRENT UND CHRIS. AUF ALLE FÄLLE KONZERTE GEBEN, CD´S AUFNEHMEN UND BIER MIT UNSEREN FREUNDEN TRINKEN - SCHEIßE, ES GIBT NICHTS BESSERES ALS DAS! DAS IST ES, WAS ICH, SO LANGE ICH KANN, TUN MÖCHTE.

**8. Du singst viel über Bier in Deinen Songs. Welche Sorte bevorzugst Du?**

JA, ICH SINGE ÜBER ALLES, WAS MIR SPAß MACHT UND WAS WICHTIG IN MEINEM LEBEN IST. Z.B.: BIER, FRAUEN, KÄMPFE, GEWALT, TÖTEN, ECHTE HELDEN, KNEIPEN, TATTOOS UND DEN FEIND ZU BEKÄMPFEN, EGAL WO ER IST, OB NUN ABSCHAUM, VERRÄTER ODER UNSERE REGIERUNG.
ALSO MEIN LIEBSTES BIER IST ÄH... FREIBIER, BESONDERS WENN ES DIES IN EINER KNEIPE GIBT. ICH TRINKE VIEL BUSCH, BLACK LABEL, OLD MILWAUKEE UND IN KNEIPEN GUINESS.

**9. Werf´ mal einen Blick in Deinen Kristallball und sag uns die Zukunft der USA voraus.**

LEIDER HABE ICH MEINEN KRISTALLBALL GEGEN BIER GETAUSCHT, ABER ICH WEIß, DAß ES TOTALES CHAOS IN DEN USA GEBEN WIRD. VIELE AUFSTÄNDE, MORDE UND ZIELLOSE FORMEN VON GEWALT. DIE DINGE WERDEN SCHLIMM WERDEN UND BEVOR SIE BESSER SIND WERDEN ALLE TOT SEIN - ALSO VIEL GLÜCK USA!

**10. Irgendwelche abschließenden Worte von Aggravated Asault?**

OKAY WARTE, KURZ NOCH SCHNELL EIN BIER. O.K., IHR BRAUCHT ALLE NUR AN: TST-POBOX 928-STROUDSBURG, PA18360-USA ZU SCHREIBEN, UM DORT UNSERE LISTE ZU ERHALTEN. MÄDELS ERHALTEN DORT AUCH BRIEFWECHSEL - WE LIKE THIS SHIT (HAHA)

*Warren*

Hier nun eine Seite aus dem Internet, wobei man nur mit dem Kopf schütteln kann, was sich die Antifatzkes alles aus den Fingern saugen, um uns als Bestien dastehen zu lassen. Da kann ich nur sagen: Armseliger geht´s wirklich nicht. Laßt Euch endlich mal was Neues einfallen. Wenn Ihr uns so stoppen wollt, kann ich nur ein donnerndes Antifa Ha-Ha-Ha als Antwort geben!
Verpißt Euch - red scum!!!

femaidl

Das Feminine Neo-Nazi-Netz

"Beute im braunen Netz" (entführte, vermißte Mädchen und junge Frauen als Opfer)

"Mädchen und junge Frauen als 'Beute' (Opfer) im braunen Netzwerk.
Wir wollen keine Panikmache betreiben, wissen aber, daß die Rechtsextremisten Mädchen kidnappen
Daß sie junge girls
entführen, um sie an Mädchenhaandler zu verkaufen. Vom "Erlos" finanzieren sie den Untergrund-Kampf der BAF/Braunen
Armee Fraktion. Oftmals führt die Spur auch zu satanistischen Sekten, die "sieben- bis siebzehnjährige" Schülerinnen rituell
vergewaltigen und "opfern"

Die Rede ist aber auch von Vergewaltigungen junger Renees durch ihre rechten Partner/Führer:
bisher dramatischster Fall: Vergewaltigung und Ermordung der 17jahrigen Nicole Bargenda durch ihre eigenen
'Kameraden'
Gruppenvergewaltigungen gehören zum Aufnahmeritual von Boneheadgruppen
berüchtigter Vergewaltiger: Dieter R

Verherrlichung dieser Vergewaltigungen durch Rechts-Rock-Bands
Märtyrer aus Wolfhagen: "Der eine zieht sie durch, der andre setzt sich drauf"
Kahlkopf aus Frankfurt: "Nasse Katze, ich kriege Dich!"
Volkszorn aus Bruchsal: "Tötet ihre Kinder, schändet ihre Frauen"
Manowar: "Frau, sei meine Sklavin, gefesselt an mein Bett!"

Auch nimmt der Zwang zur Abtreibung & Sterilisation am rechten Rand zu:
Mädchen in rechten Satans-/Sex-Sekten werden entjungfert/geschwängert, gefangengehalten und der Fötus
dann 'geopfert' (herausgerissen)
jungen schwangeren Ausländerinnen wurde der Bauch eingetreten, an einem vietnamesischen Mädchen nahm ein rechter Kurpfuscher eine erzwungene Abtreibung vor
in einem 'Vierten Reich' würden linke, jüdische, schwarze, behinderte Mädchen zwangssterilisiert (in rechten WWW-Sites werden entsprechende Programme erörtert!)

Der Zwang zur Prostitution & Pornographie ufert aus.
'Nornenglück' ist eine - eigens zur 'Zucht' "reinrassig-arischen" Nachwuchses gegründete - Einrichtung, die - wie das Hetendorf-Lager - dem 'Lebensborn' (SS-Bordelle im 'Dritten Reich') gleicht: junge Frauen müssen ihren rechten Mackern 'dienen' - die FAP-Aktivistin Inger Preßmar (s.o.) war die
'Gratisnutte' für ihren "Freund"
von rechten Männern werden die Mädchen meist mit Drogen gefügig gemacht und dann mit kompromittierenden Aufnahmen erpreßt
bekannte rechte Zuhälter waren/sind die Soldner Rays und Kunst/Walter Minut
Pin-Up-Kalender und Porno-Cover von 'Moderne Zeiten' sind die berüchtigsten, aber auch frauenverachtende
Propaganda von Andreas Zehnsdorf und Arnulf Priem
in einem 'Vierten Reich' würden blonde, blauäugige Deutsche (auch 'nordische' Europäer z.B. aus Skandinavien) in
ein SS-Bordell zur 'Massen-Produktion' germanischer Babys beordert - die Mädchen werden wie in Massenvergewaltigungslagern im ehemaligen Jugoslawien - rechtsextremen Führern zu Willen sein müssen
und - so Neo-Nazi-Pläne! - gezwungen, ihr Baby auszutragen

http://buene.muenster.de/femaidl/

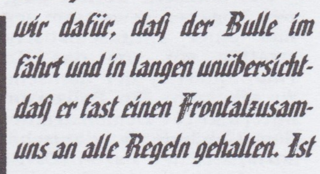
Demo

# Rudolf Heß

Wieder neigte sich der Sommer dem Ende entgegen und der wichtigste Tag des nationalen Deutschlands rückte näher.
Schon lange im Vorfeld gab es Besprechungen, wie man das „Ehrentor" der Grünen gegen die „braunen Meister" wieder egalisieren könnte. Um das Punkteverhältnis von neun zu eins für uns nicht weiter zu verschlechtern, entschloß man sich gegen eine große, dafür für viele kleine Aktionen. Um dem System keine Möglichkeit zum Orten und Abhören der Telefone zu geben, wurde das Handy diesmal völlig außen vor gelassen. Dies bedeutete, daß im Vorfeld viele Kilometer abzureißen waren aber was soll's...
Am 15.08.98 sollte es dann soweit sein. Viele, die es konnten, gönnten sich einige Tage Urlaub und verließen ihre Domizile, die sicherlich vom System beäugt wurden. Auch euer treuer Erzähler hielt es mit dieser guten Tradition, um noch etwas Ruhe zu haben.
Am morgen des 15. Ging es dann los! Eine Wagenbesatzung machte sich von irgendwo aus auf, um den Sonnentag zu genießen und nach einem frischen Bad dem Friedensflieger zu gedenken. Doch als man sich noch mit zwei weiteren Autos treffen wollte, waren diese nicht pünktlich am Treffpunkt - dafür aber ein auffällig unauffälliger BMW mit einem Zivilbullen! Also machte man sich auf den Weg, um ihn evtl. wieder zu verlieren. Leider war dies nicht der Fall, und er klebte penetrant an unserer Stoßstange. Jedes noch so gezielt ziellose Umherkurven nutzte nicht, er blieb dran. Nach ca. 1,5 Stunden hatte er dann wohl genug von uns, denn wir hatten längst beschlossen, niemanden zu gefährden und unser schönes Niedersachsen zu genießen. Das ins Auge gefaßte Bad in einem Stausee wurde zur Priorität ernannt. Badehose hatte ich ja dabei...
Doch, ach weh, es war in Duderstadt an der alten Zonengrenze, als man noch einige Getränke holen wollte, da kamen auf einmal mit viel Tatütata mehrere Sixpacks auf uns zugeschossen, unter anderem auch der BMW. Wir wurden auf dem Parkplatz von einem Einkaufszentrum und McDonalds eingekeilt, die Beamten sprangen aus ihren Fahrzeugen und zerrten uns fast mit den Sicherheitsgurten aus dem Auto. Man konnte gerade noch ein

Telefonat absetzen, sich bei den Kameraden abmelden und ihnen viel Erfolg wünschen.
Nun begann das übliche Spielchen: Adler machen und Auto ausräumen. Dieses wurde ca. acht mal auf den Kopf gestellt, und um nicht mit leeren Händen dazustehen wurden die ADAC-Karten sowie andere Kartenausschnitte einfach beschlagnahmt. Dazu ein Stellschild mit Rudolf Heß (wo das wohl her war ???) und eine Sturmhaube... (peinlich....). Auch meine Person wurde wieder und wieder durchsucht, natürlich das Handy beschlagnahmt und als Krönung sogar meine Tarn-Feldmütze, welche ich wegen der Sonne bei mir trug. Begründung: Gefahrenabwehr...! Wir brachen in schallenden Gelächter aus und verhöhnten die Beamten. Wenn die BRD schon Mützen beschlagnahmen muß, ist in sechs Monaten Machtübernahme!!!

Die Auskunft, daß wir angehalten wurden, weil wir angeblich zu gefährlich sind, war mehr als lächerlich.. Was können wir dafür, daß der Bulle im BMW bei rot über Ampeln fährt und in langen unübersichtlichen Kurven überholt, so daß er fast einen Frontalzusammenstoß hat... wir haben uns an alle Regeln gehalten. Ist doch klar!



Um der Lächerlichkeit die Krone aufzusetzen, wurde euer treuer Erzähler und unschuldiger Bruder schliesßlich festgenommen, um in Duderstadt in PG gesteckt zu werden, während die Kameraden weiterfahren durften. Natürlich immer mit den Cops am Arsch.

Inzwischen war es 10.30 Uhr und ich saß in einer PG-Hütte in Duderstadt. Gegen 18.00 Uhr wurde ich dann der Richterin vorgeführt. Sogar der Chef des K" aus Göttingen war mir zu Ehren angereist. Es kam also zur Anhörung, in deren Verlauf es nichts nennenswertes gab außer dem verwunderten Gesicht der Richterin. Daß man es billigend in Kauf nimmt mehrere Stunden oder sogar Tage in Haft zu gehen, um dem Friedensflieger Rudolf Heß zu gedenken, ging nicht in diesen Z.O.G.-BRD ausgebildeten Juristenschädel. Ergebnis war, wie nicht anders zu erwarten, die Haft bis zum Ende des Heß-Todestages nach §18 des niedersächsischen Gefahrenabwehr-Gesetzes, da ich angeblich nach Polizeierkenntnissen der Mitorganisator des Heß-Marsches bin. Ich bedankte mich für die Ehre und ging gleichmütig wieder in meine Zelle, um endlich weiterschlafen zu können.

# Polizei verhindert Aufmärsche von Neonazis

In Dänemark Zusammenstöße mit Demonstranten / 19 Rechtsextremisten in Niedersachsen in Gewahrsam genommen

**Kopenhagen/Hannover** (gam/pid/jkr). Mit massiver Präsenz haben Polizei und Bundesgrenzschutz größere Neonazi-Aufmärsche zum elften Todestag des Hitler-Stellvertreters Rudolf Heß verhindert. Mehr als 120 mutmaßlichen Rechtsradikalen wurde am Wochenende die Ausreise nach Dänemark verwehrt. In Kopenhagen hielten rund 130 Rechtsextreme eine halbstündige Demonstration zum Gedenken an den Tod von Heß ab. Danach kam es zu Zusammenstößen zwischen Gegendemonstranten und der Polizei. Der zu lebenslanger Haft verurteilte Heß hatte sich am 17. August 1987 im Spandauer Kriegsverbrechergefängnis das Leben genommen.

Die dänische Polizei ging nach eigenen Angaben gewaltsam gegen Teilnehmer einer antifaschistischen Demonstration vor, um das Kopenhagener Hauptquartier der dänischen Neonazis zu schützen. Ein Polizeisprecher teilte mit, rund 150 Demonstranten hätten vor dem Gebäude der dänischen Nationalsozialistischen Partei (DNSB) versucht, eine Absperrung zu durchbrechen.

● **Goslar und Duderstadt:** In Niedersachsen nahm die Polizei insgesamt 19 mutmaßliche Rechtsextremisten in Gewahrsam. Ein massives Polizeiaufgebot verhinderte am Sonnabend, daß sich Neonazis auf dem Marktplatz in Goslar versammelten.

Bereits seit mehreren Tagen hatten rechte Gruppen im Internet, über Telefon und Handzettel zu der „Gedächtnisveranstaltung" aufgerufen. Ermittlungen der Polizei hatten ergeben, daß das Neonazi-Treffen vor der Kaiserpfalz in Goslar stattfinden sollte. Als die aus Bremen, Bielefeld, Kiel und mehreren Städten Südniedersachsens angereisten Rechtsextremisten einem Platzverweis nicht Folge leisteten, seien sie in Gewahrsam genommen worden, sagte ein Polizeisprecher.

Ein einschlägig bekannter Neonazi aus Hildesheim wurde am Sonnabend vormittag in Duderstadt (Kreis Göttingen) in Gewahrsam genommen. Der 30jährige habe versucht, einer Polizeikontrolle zu entgehen. Er sei aber gestellt worden, sagte der Leiter der Polizeiinspektion Göttingen, Klaus Milde. Bei dem Rechtsextremisten seien unter anderem Propagandamaterial und eine Sturmhaube gefunden worden.



**Zwei Männer verschanzen sich im Hauptquartier der dänischen Neonazis bei Kopenhagen.** rtr

Der Sonntag verlief recht kurzweilig. Die Beamten der Wache selber waren sehr korrekt, um zu sagen kameradschaftlich. Hofgang und Raucherpausen, sowie Kaffee waren keine Mangelware. Gegen Abend konnte ich mich über die mir gereichten Zeitungen hinaus im TV über die Weltlage, insbesondere die Heß-Märsche, informieren. Sogar eine Kameradin wurde zu mir gelassen, die mir etwas Nahrung sowie eine Telefonkarte und einige Telefonnummern brachte, damit auch ich mich melden konnte. Außerdem spendete sie mir in ihrer warmherzigen Art eine Menge Trost, was „Mann" ja immer gebrauchen kann. An dieser Stelle ein dickes Danke und Lob an Elke!!!!

Am Montag kamen dann gegen Mittag auf einmal zwei Herren, die mich sprechen wollten. Es sollte um den Marsch und einen northeimer Kameraden gehen. Ich lehnte dieses kategorisch ab und verlangte wieder in meine Zelle gebracht zu werden. Sie wollten mich noch mit einer sofortigen PG-Entlassung ködern, aber das war mehr als lächerlich, denn sechs Stunden später, am Montag um 18.00 Uhr sollte meine PG sowieso enden.

Und so kam es nach mehreren Raucherpausen und viel Schlaf auch. Pünktlich um 18.00 Uhr wurde ich samt der beschlagnahmten Sachen aus den Auto wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Organisation klappte und ich wurde auch kurze Zeit später von einem Auto aufgegabelt und nach einigen Abstimmungsproblemen mit einem zweiten Auto und Umweg über Northeim nach Hause gebracht. Gegen 3.00 Uhr am Dienstag morgen sackte ich in meine eigenen Satin-Laken... ist halt doch was anderes als die Pferdedecken im PG!

**Fazit:**

Die Koordination war gut, und es war der richtige Weg! Dies beweisen die Aufmärsche in Magdeburg und im Ruhrpott, die nach demselben Schema ausgeführt wurden. Das System tappte im Dunkeln. Meine persönliche Festnahme führe ich schlicht und ergreifend auf Verrat zurück, was noch genau ausgewertet werden muß. Aber wenn wir den haben...

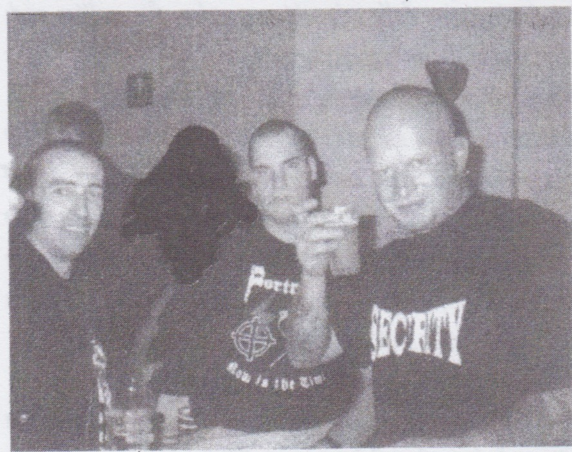
Von den 54 Stunden PG habe ich bestimmt 40 gepennt, was mir auch mal ganz gut getan hat. Also kein Problem. Verpflegung und Behandlung vor Ort waren sehr korrekt, und es stehen mehr auf unserer Seite als wir denken. Trotzdem hoffe ich nächstes Jahr nicht wieder Gast in Duderstadt zu sein. Zwei Jahre PG zum Todestag von Rudolf Heß sind genug. Nächstes Jahr bin ich 100%ig auf der Straße um dem Mann zu gedenken, den das System verteufeln will:

**RUDOLF HESS, MÄRTYRER DES FRIEDENS !!!!!**

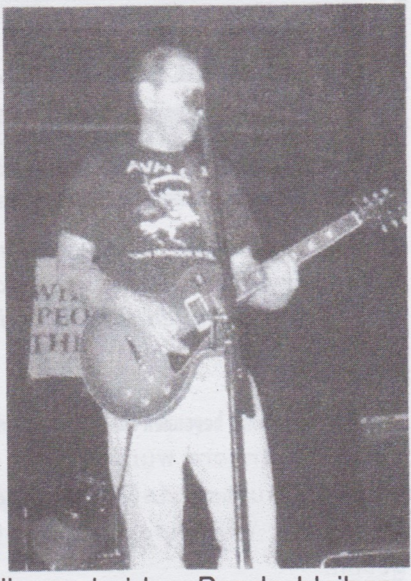
-RESO-

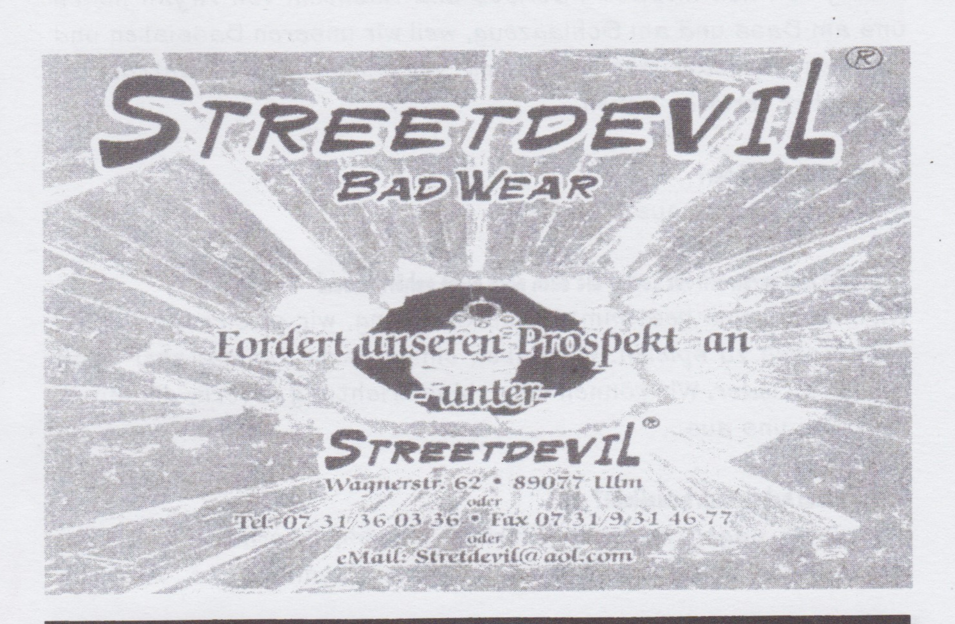
# KONZERT IN GENF, FLANDERN AM 18.07.98 MIT AVALON UND RAZORS EDGE

Leicht skeptisch war ich schon, als ich hörte, daß in Belgien wieder ein Konzert sein sollte, denn zu oft hatte ZOG die Gigs dort verboten. Aber als ich Sonnabend früh noch von einem flämischem Kameraden hörte, das alles klar geht, ging mein Weg sofort zur Autovermietung und eine Stunde später war man dann auch schon auf der Autobahn. Die Fahrt verlief ruhig, und so waren wir gegen 18.00 Uhr kurz vor Genf. Ich habe dann über Funk erfahren, wo der Gig sein sollte - mitten in der Stadt, also los. Nach etwas Fragerei war man dann auch an dem Bahnhof, wo wir uns mit noch anderen Kameraden treffen wollten. Nach etwas Warten kam nun auch immer mehr kurzgeschorenes Volk, darunter auch ein Franzose, der mit seiner Frau nur Urlaub machen wollte und nichts von dem Gig wußte. Er sprach weder deutsch noch englisch, und da von uns niemand französisch sprechen konnte, mußten wir uns mit Händen und Füßen verständigen. Gegen 20.00 Uhr sind wir dann in den Club gegangen, dort war die Freude natürlich groß, als man die Engläner um Razors Edge und Avalon getroffen hatte. Und es wurde auch gleich mit dem Soundcheck begonnen. Leider waren nur ca. 200 Kameraden anwesend, trotzdem wurde gut gefeiert und man verstand sich



bestens mit den belgischen Kameraden.
Als erstes legten Avalon los und Lieder wie „This is war“ oder „One people - one leader“ zeigten sofort Wirkung und es wurde kräftig geteilt! Nach dem gelungenen Auftritt von Avalon war es nun Zeit für Razors Edge, die wie immer mit deutscher Unterstützung spielten. Nun gab es natürlich kein Halten mehr und Lieder wie „One Voice“, „Lest we forget“ oder „RaHoWa“ wurden lauthals mitgesungen. Razors Edge waren total super und das Publikum feierte richtig mit. Leider sollte es bei diesen beiden Bands bleiben, aber trotzdem hatte sich die lange Fahrt gelohnt, da die Anlage, der Saal und die Leute echt klasse waren. Also Flandern - auf bald !





# Vinland Warriors

## INTERVIEW

***Dieses Inti hat die Blood & Honour Division Australien geführt. Ich habe es von ihrer Homepage geladen und übersetzt. Vielen Dank also an B & H Australien für das Inti und Euch viel Spaß beim Lesen!***

**Wann habt ihr damit begonnen Musik zu machen und warum?**
Vinland Warriors wurden am Ende des Sommers `96 gegründet, weil wir glaubten, daß dieses der beste Weg sei unsere Botschaft von weißer Verbundenheit an die weiße Jugend weltweit weiter zu geben.

**Gib uns mal ne Übersicht über eure Besetzung!**
Die derzeitige Besetzung ist Ray - Gitarre und Rene - Gesang. Danny von den Involved Patriots und Nochtem von Aryan helfen uns am Bass und am Schlagzeug, weil wir unseren Bassisten und unseren Schlagzeuger einen Tag vor einem Gig in Detroit im November verloren haben.

**Wo kommt die Band her?**
Die Band kommt aus Montreal.

**Beschreibt mal euren Stil für Leute, die euch noch nicht gehört haben!**
Wir haben keine bestimmte Musikrichtung, wir spielen so wie wir Lust haben zu spielen. Wir haben einige harte Songs, aber auch ruhigere Lieder. Wir können keine Musikrichtung covern, die Musik geht von uns aus.

**Welche Bands haben euch beeinflußt?**
Ich würde sagen Involved Patriots, Cross, Stormfront, Aryan, Skrewdriver, Brutal Attack, CCR, Lynard Skynnard etc.. Aber ich

würde sagen, daß uns eigentlich jede White Power Band beeinflußt hat.

**Habt ihr schon viele Konzerte gegeben und mit welchen Bands habt ihr schon gespielt?**
Wir hatten einige Gigs in unserer Heimatstadt vor ca. 20 bis 50 Leuten, aber meistens haben wir alleine gespielt. Wir haben aber schon mit einigen Bands wie Aryan, People Haters, Involved Patriots, Max Resist, Excessiv Force und Steelcap gespielt. Unser bester Gig war in Ontario. Auf unserer ersten CD wird ein Lied darüber sein.

**Erzählt mal etwas über die Szene in eurer Gegend!**
Ich würde sagen, daß die Szene bei uns noch verbessert werden muß.

**Sind Bandmitglieder von euch in irgendwelche Organisationen oder Gruppen integriert?**
Nein, aber wir unterstützen einige Organisationen, wir gehören ihnen aber nicht an.

**Das ist eine lustige Frage! Nehmen wir an, du wärst auf einer einsamen Insel und könntest dir drei CDs aussuchen, welche würdest du nehmen?**
Ich glaube folgende:
1 Skrewdriver - Hail the new dawn
2 Brutal Attack - Stronger than before
3 Skrewdriver - White rider

**Habt ihr eine CD oder ein Demo von dem ihr uns erzählen könntet?**
Ja, wir haben ein Demo und unsere CD wird wohl bald veröffentlicht. Unsere CD wird wohl Anfang 98 auf Rock Tool Records (BFG Produktion) erscheinen und 10 Lieder beinhalten.

**Welche Pläne habt ihr für die Zukunft in Hinsicht auf die Band?**
Wir machen eine Europatour, die uns Anfang Februar 98 nach Deutschland und in die Schweiz bringen wird. Dann sehen wir vorwärts zu eine Split CD Produktion mit einer Band, die uns wirklich sehr geholfen hat und die auch sehr gut ist. (Ich weiß ihr

Jungs werdet dieses Inti lesen und ich will euch sagen, daß ich es euch hoch anrechne, was ihr für uns getan habt. Ihr wißt wer ihr seid 44 + 44!) Weiterhin hoffen wir mehr Konzerte geben zu können.

**Letzte Worte an die Fans?**
Danke an B & H für das Interview. 8 * 11 an alle Gefangenen des Krieges (Ihr seid nicht vergessen!) und an alle Leser (Bleibt stark!).

In blood - In faith
Vinland Warriors

# Gefangenen-Liste

**Hier sind wieder einmal einige Namen, die durchaus in der nächsten Ausgabe die Euren sein könnten. Rafft Eure faulen Ärsche auf und schreibt den Kameraden wenigstens ab und zu eine Postkarte, damit sie wissen, daß sie nicht alleine sind und der Kampf immer noch weitergeht! Eine Bewegung die ihre Gefangenen und Toten vergißt, verdient es nicht zu existieren. Also ein Bier weniger getrunken und ran an den Federkiel. Alle hier Aufgeführten sind 100%ige Kameraden und Aktivisten! Ihr verschwendet also keine Zeit mit Weekendwarriors.**

| | | |
|---|---|---|
| Marcus Bischoff | Altmoabit 12a | 10559 Berlin |
| Michael Krick | Gillstr. 1 | 58239 Schwerte |
| Josef Saller | Äußere Passauer Str. 90 | 94315 Straubing |
| Udo Walendy | Gartenstr. 26 | 48147 Münster |
| Kay Diesner | Marliring 41 | 23566 Lübeck |
| Carsten Szczepanski | Anton-Saefkow-Allee 22f | 14772 Brandenburg |

**Ausland:**

**Erich Priebke** — Associazione Uomo e Libertá, Sg. E. Priebke, Via Cardinal Sanvelice N.5, I-00167 Roma

# Ich hatt einen Kameraden !

*Ich hatt' einen Kameraden,*
*Einen bessern find'st du nit.*
*Die Trommel schlug zum Streite,*
*Er ging an meiner Seite*
*Im gleichem Schritt und Tritt,*
*Im gleichem Schritt und Tritt.*

*Eine Kugel kam geflogen,*
*Gilt's mir oder gilt es dir?*
*Ihn hat es weggerissen,*
*Er liegt mir vor den Füßen,*
*Als wär's ein Stück von mir,*
*Als wär's ein Stück von mir.*

*Will mir die Hand noch reichen,*
*Derweil ich eben lad'*
*"Kann dir die Hand nicht geben,*
*Bleib du im ew'gen Leben,*
*Mein guter Kamerad,*
*Mein guter Kamerad."*

# - Zines - Zines - Zines -

**Hier nun ein kleiner Überblick über die Schriften, die mich in letzter Zeit erreicht haben. Leider kann ich nicht alle zugesandten Hefte besprechen, da diese auch bei der Polizei auf eine große Leserschaft stoßen und einige bei der letzten Hausdurchsuchung mitgenommen worden sind. So hier nun aber der Restbestand in einem kurzen Überblick!**

Der Stürmer Nr.5
Hier nun ein Heft, das mir gleich auf den ersten Blick gut gefallen hat, und das nicht nur weil sehr viele „böse" Bilder das Heft verschönern, nein, hier wird endlich mal der Nagel auf den Kopf getroffen. Berichte wie Sat 1 - Talk im Turm oder der Nachruf an Reinhard Heydrich gehen runter wie Öl. Also hier kann ich nur sagen Hut ab und weiter so! Die Adresse - tja die wüßtet ihr wohl gern ihr miesen Schnüffler!

Franken`s Widerstand Nr.2 — 4 DM + Porto
Erschien doch kürzlich erst die Nr. 1, hat die Redax es tatsächlich innerhalb kürzester Zeit geschafft, uns ein weiteres Heft mit immerhin 55 Seiten zu bescheren. Beschäftigt wird sich in dieser durchaus guten Ausgabe mit Rudolf Heß (verfasst von Friedhelm Busse) und mit Otto von Bismarck. Ansonsten findet man noch einige Konzert- und Demoberichte. Also legt euch dieses noch junge Zine ruhig zu!
F.W. - PF. 73 - 97343 Iphofen

Der gestiefelte Kater Nr.5 — 7 DM + Porto
Auch die Redax vom Kater legt sich ganz schön ins Zeug und so erreicht mich hier die Nr. 5 dieser Gazette. Eine Menge Konzert- und Partyberichte, sowie Intis mit HKL, Max Resist, Rheinwacht, Weiße Riesen, Oigenik, Ultima Ratio, Sturmwehr, Redegasst, Nordwind, Spreegeschwader, Stormfront - Zine und mit dem Besitzer der Kneipe Comico ist der Inhalt allemal und somit ist Euer sauerverdientes hier gut angelegt. Die Adresse lautet:
D. g. K. - PF. 121 - 66459 Kirkel - Limbach

# - Zines - Zines - Zines -

Der Braune Bär Nr.1 3,50 DM + Porto
Und noch eine Debüt - Ausgabe! Auch dieses Erstlingswerk ist durchaus gelungen. Es gibt zwar noch einiges, was verbessert werden könnte, aber jeder hat ja mal angefangen. Interviews werden mit den Holsteiner Jungs und mit Mike Beyer geführt. Also, für alle die jetzt neugierig geworden sind, schickt eure Moneten an: M. W. - PF. 2242 - 91112 Schwabach

Hamburger Sturm Nr.18 5 DM inkl. Porto
Ja, hier ist es wieder, daß Zine, das Politik und Musik so gut verbindet. Alle Artikel sind in üblicher HS-Manier geschrieben und somit alles andere als langweilig. Geboten werden uns eine Menge Demo- und Aktionsberichte, sowie Konzert- und Liederabende. Intis diesmal mit den Proissenheads und mit Mandi von Radikahl.
Also, nicht lange zögern und das gute Teil bestellen. Die Adresse lautet:
H.S. - C/O PF. 600703 - 22207 Hamburg

Oi! Die Klolektüre 3.50 DM + Porto
Was ist das denn für eine linke Scheiße dachte ich, als ich auf den Namen kuckte, doch als ich dann ein wenig in dem Inhalt schmöckerte, konnte mich die Korrektheit der Texte und auch die Konzertberichte doch überzeugen. Intis gibt es mit Endstufe, Goyho Schmidt ??? und Saccara. Ansonsten ist noch aller möglicher Kram enthalten, das lesen lohnt sich und der Schreibstil ist auch O.K..
Also schickt Eure Moneten an: Daniel Helldobler - Rosenhagen 23 - 38268 Broistedt

Violence Nr.1 5 DM
Da ist es nun, das jüngste (?) Zine aus Niedersachsen, oder besser gesagt aus Braunschweig. Die Aufmachung und der Inhalt sind steigerungsfähig, für eine Nr.1 aber ganz OK. Nun aber zum Inhalt, der da wäre - Intis mit Soko Durst, Ansgar und einer Ex Glatze. Ansonsten gibt es noch ein paar Konzertberichte und die üblichen Kritiken.
Alle die Interesse haben, hier nun die Adresse: Violence - postlagernd - 38102 Braunschweig

# - Zines - Zines - Zines -

Ostara Nr.4 — 6 DM inkl. Porto

Ja, hier ist nun die neueste Ausgabe aus dem schönen Sachsen. ... Ich meine Sangershausen. Die Aufmachung wird immer besser und der Inhalt ist auch sehr interessant. Intis werden mit HKL, Nordmacht, Störfoier und Ostara (Skingirl (Band)) geführt. Ansonsten noch die Zine üblichen Sachen wie Reviews, Konzert-/Partyberichte und und und. Das Heft lohnt sich, also schickt eure Schekel an Ostara - PF. 101225 - 06512 Sangershausen

B&H Division Deutschland — 5 DM + Porto

Hier ist nun die aktuelle Nr. 6 vom Sprachrohr der B&H Bewegung. Auf alle Fälle eine Steigerung zu der eh schon guten Nr.5. Massig Intis (19 Stück), das liegt wohl auch daran, daß das Victory Nr.5 mit als Heft im Heft ist. Ansonsten gibt es noch einige gute Konzert- und Veranstaltungsberichte, so daß einem beim Lesen bestimmt nicht langweilig wird. Wer sich das Heft nicht holt, ist selbst Schuld!
B&H - Postfach 541 - 12632 Berlin

Schwarze Fahne Nr. 3/98 — 4 DM

Da ist sie nun, die aktuelle Ausgabe der „Zeitschrift für nationalistische Jugend-Kultur und Politik". Neben einigen Veranstaltungsberichten, Demos und Saalveranstaltungen gibt es noch drei Intis mit Offensive, Stahlgewitter und ein kurzes mit Friedhelm Busse. Alle Artikel sind interessant zu lesen und natürlich ist auch die Botschaft O.K..
Die Anschrift lautet: JN/Köln - Postfach 103828 - 50478 Köln

Der Foiersturm — 2.50 DM + Porto

Hier nun ein neues Heft aus Sachsen. Geboten werden uns Intis mit 14 Nothelfer, Gestiefeltem Kater und den Weißen Riesen. Ansonsten noch ein paar Konzertberichte und die üblichen Zine- und CD-Kritiken. Ein Computer-Layout und fertig ist das Zine. Nichts besonderes, es ist ja auch erst die Nr.2, also können sich die Macher ja noch steigern.
D.F. - Postfach 500113 - 01031 Dresden

# - Zines - Zines - Zines -

Unity Nr.2 6 DM
Hier ist sie nun, die zweite Ausgabe des slovenischen B&H Magazines. Allein schon vom Layout her ist dies eine Steigerung, es sind nun auch einige Artikel und Intis in Englisch. Also, alle die an diesem Mag Interesse haben, sollten sich an folgende Adresse wenden: Wotan-PoBox 29 - 04022 Kosice 22 - Slovahia

# Konzert in Sachsen am 26.09.98

## Storm, Senfheads, Cesta Bellica, Max Resist

*Leider ließen es meine Finanzen nicht zu, zu dem Ian Stuart Memorial Gig nach England zu fliegen, so machten wir uns an diesem Wochenende auf den Weg nach Sachsen, um dort an dem Memorial Konzert teilzunehmen. Vor Ort sah man auch schon unzählige Autos, so daß wir erst Angst bekamen, daß nicht alle in dem Saal Platz finden würden. Wir waren sehr erleichtert, als sich der Saal dann doch noch als groß genug herausstellte. In den Räumlichkeiten wurden erst einmal alle Bekannten begrüßt und ein wenig geschwafelt, wobei man schon den Klängen von Storm lauschen konnte. Nach Storm folgten die Senfheads, die echt einen guten Auftritt hatten. Nun kamen Cesta Bellica, die auch gleich mit einem Bunker 84 Cover Stimmung machten. Die mit angerereisten Italiener machten auch gute Stimmung und unterstützten ihre Band sehr. Nach den Italienern folgten Max Resist, die gleich mit Hits wie „Max Resist & The Hooligans", „RJM" oder „Maximum Resistance" loslegten. Der Gitarrist und der Sänger hüpften auf der Bühne rum, wobei Sean ins Schlagzeug flog. Das Publikum ließ sich von der genialen Show insperieren und feierte auch gut mit. Leider machten wir uns zum Ende der Show schon auf den Weg, da die Fahrerin müde war. Auf alle Fälle war es klasse, die Amis mal wieder live zu sehen. Grüße gehen an: Gunner, Bastel, Mandy, Mille, Honk & Freundin, die KWer, Max Resist (Cheers) und natürlich an alle anderen Niedersachsener. Auf bald!*

# KONZERT AM 12.09.98

## *New Dawn, No Alibi, Kreuzfeuer*

**Als wir hörten, daß Attack und No Alibi an diesem Sonnabend ein Konzert geben sollten, war natürlich klar, das dieses Spektakel nicht ohne uns von Statten gehen durfte. So machte ich mich Freitagabend auf den Weg nach Halle, wo wir ein paar Kameraden trafen und noch einen kleinen Umtrunk nahmen. Am besagten Sonnabend sind wir dann mittags in eine Kneipe gefahren, wo wir noch mehr Kameraden aus Hildesheim erwarteten. Dort wurde die Zeit bei Dart und Billard totgeschlagen. Das wir um Runden spielten, machte sich bei einigen schon bald bemerkbar. So ging es dann leicht beschwipst gegen 19.00 Uhr los zum Ort des Geschehens. Dort angekommen, haben wir uns gleich in den Räumlichkeiten einen Platz am Tresen, von wo aus man gut auf die Bühne sehen konnte, gesichert. Irgendwann begangen dann New Dawn, die nicht sonderlich schlecht, aber auch nicht berauschend waren (im Gegensatz zum Jim Beam! Hältä). Auf alle Fälle brachten sie ein geiles Landser-Cover, das von Polen handelt und auch super ankam. Nun war es aber Zeit für No Alibi, welche auch gleich super loslegten. Leider kannte ich viele der Lieder nicht, es war aber trotzdem göttlich den Jungs beim spielen zuzusehen/zuzuhören. Natürlich wurden auch die Songs vom TsT-Sampler gespielt, die live noch besser rüberkamen, als auf der CD. Irgendwann war dieser geniale Teil des Abends leider auch vorbei und No Alibi verließen sichtlich geschafft die Bühne. Nun warteten wir nur noch auf Attack, aber als wir hörten, daß diese nicht spielen sollten, machten wir uns auf den Nachhauseweg. Schade, daß Attack nicht spielen konnten, aber No Alibi hatten sich wenigstens gelohnt.**

# KONZERT AM 19.09.98

## Pluton Svea, Max Resist, Weiße Riesen, No Alibi

*Eigentlich sollte an diesem Wochenende ja das Mega-Konzert in der Schweiz stattfinden, aber leider wurde der Gig verboten, was ja eher ungewöhnlich ist. Nun war man natürlich schwer enttäuscht. Da nun aber die meisten ? Bands schon in Deutschland bzw. in der Schweiz waren, sollte der Gig in Deutschland stattfinden. Als man nun auch noch vernahm, daß er nur ca. Drei Stunden von hier entfernt sein sollte, machte man sich doch noch auf den Weg. Nach einigen Telefonaten war man auch rechtzeitig an der Disco, wo nun alles über die Bühne gehen sollte. Leider war der Raum viel zu klein, so daß nur ca. 400 Kameraden aus ganz Europa Platz gefunden haben. In dem Raum war eine Bullenhitze und Pluton Svea heizte dem eh schon schwitzendem Publikum auch noch kräftig mit Songs wie „Hail the svastica", „My Race is my Pride" und und und kräftig ein. Nach Pluton Svea folgten Max Resist, die der absolute Hammer des Abends waren. Es wurden Songs von beiden Alben gespielt und Lieder wie "Maximum Resistance", „Renegade Youth", „R.J.M." oder „White Man" zeigten Wirkung, der Mob begann auch gleich gut zu pogen. Die Bühnenshow war echt super und so war es klar, daß bei den Weißen Riesen die Stimmung auch ein wenig abflaute. So spielten die Weißen Riesen ihr Set und gaben dann die Bühne für No Alibi frei. Der Sänger sagte, daß ernur für einen Mann hier stehe, nämlich für Ian Stuart Donaldson und schon schnellten die Arme nur so nach oben und No Alibi legten los. Sie waren, wie auch schon die Woche zuvor, sehr gut und machten auch richtig Stimmung. So spielten No Alibi noch ca. 40 Minuten und danach war der ganze Spuk auch schon wieder aus und wir machten uns auf den Weg ins schöne Hildesheim.*



# Demo in Goslar

Als Reaktion auf die Verhaftungen am Heß-Wochenende in Goslar und Umgebung wurde die Woche darauf eine Demo unter dem Motto „Gegen Polizeiwillkür - Für Meinungsfreiheit“ angemeldet aber leider versagt. Daraufhin meldete man mit anwaltlicher Unterstützung zum 29.8.98 erneut an, und siehe da: es wurde erlaubt. Da wir nur eine Mobilisierungszeit von 24 Stunden hatten, kamen am Sonnabend leider auch nur ca. 100 Kameraden zusammen. Die vorwiegend norddeutschen Kameraden, sowie die wenigen aus Westfalen-Nord marschierten vom Festplatz Osterholz in Goslar durch die Kaiserpfalz wieder zurück. Trotz einiger weniger Schreihälse am Rande, konnten wir durchaus Zustimmung in der Bevölkerung feststellen. Ein Beispiel: Wir marschierten an einigen Wohnhäusern vorbei, und da es Sonnabend mittag war, kamen noch viele vom Einkauf nach Hause. Ein ca. 40jähriger Volksgenosse kam gerade mit einer Kiste Wasser um die Ecke. Er schaute uns einige Augenblicke zu, um dann kurzentschlossen seine Wasserkiste in die Haustür zu stellen und sich uns im Marschblock anzuschließen! Ein solches Verhalten trifft man immer öfter im Lande!!!





Den uns begleitenden Cops (BS-Knüppelgarde) schmeckte es gar nicht uns zu geleiten und nicht den Knüppel schwingen zu dürfen. So belegten wir sie auch mit unserem Schlachtruf „Sonnabends frei für die Polizei“, als kleine Rache für all die Knüppel-Einsätze gegen uns.

Verwaltungsgericht hatte dem Widerspruch gegen städtisches Verbot rechtgegeben

# NPD-Jugend zog ihre Demo durch



An der Ecke Bergstraße/Worthsatenwinkel kam es zu einer Kundgebung. *Foto Schenk*

GOSLAR. Knapp 100 Mitglieder der „Jungen Nationaldemokraten", der Jugendorganisation der NPD, haben am Samstag mittag am Rande des Altstadtfestes demonstriert. Die Jugendlichen, unter ihnen die rechtsextremistische Führungsfigur Thorsten Heise aus Northeim, umrundeten die Innenstadt ausgehend vom Osterfeld.

Über Köppelsbleek, Astfelder Straße und Bergstraße kommend, streiften sie am Hohen Weg das Altstadtfest und zogen dann durch die Glockengießerstraße zurück zum Osterfeld. Auf Transparenten und in Sprechchören protestierten sie unter anderem gegen „Justizwillkür" – gemeint war die nach dem Niedersächsischen Gefahrenabwehrgesetz rechtmäßige Inhaftierung von 19 von ihnen bei dem Versuch eines Rudolf-Heß-Gedenkmarsches vor zwei Wochen (GZ berichtete).

Bereits am vorvergangenen Wochenende hatte die Stadt eine Demonstration der „Jungen Nationaldemokraten" wegen zu erwartender Straftaten verboten. Für dieses Wochenende hatte das Verwaltungsgericht die Demonstration jedoch genehmigt, weil sie – so die Auskunft der Polizei – als Wahlkampfkundgebung angemeldet und mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung begründet worden war.

Begleitet von offensichtlich peinlich berührten Polizeibeamten, machten die Demonstranten ihre Runde. Der Weg führte zumeist durch menschenleere Straßen, was dem Ganzen etwas Gespenstisches gab. Zu Zwischenfällen kam es nicht. Auch achteten die Demonstranten genau darauf, daß ihre Parolen sich inhaltlich noch auf dem Boden der Verfassung bewegten.

Nur selten kam es aufgrund der extremistischen Äußerungen zu Wortwechseln mit empörten Bürgern: „Nationaler Widerstand – ihr habt ja 'ne Macke", reagierte ein Passant an der Gedenkstätte des Goslarer Judenhauses und wies die Vorbeiziehenden auf das Schicksal der Juden und Widerständler im NS-Staat hin.

Am Hohen Weg erregte der Zug die meiste Aufmerksamkeit. „Daß so etwas genehmigt wird", murmelten viele Goslarer, darunter auch Mitglieder aus Rat und Verwaltung der Stadt. *chs*

Nach ca. 1,5 Stunden endete dann dieser Marsch, der auch eine Zwischenkundgebung in der Kaiserpfalz beinhaltete. Ohne Störungen und Auftauchen der anderen Feldpostnummern ging dieser regionale Marsch zu unserer Zufriedenheit zu Ende. Auch solche kleinen Demonstrationen bewirken eine Bewegung im Bewußtsein des Bürgers. Wenn sie uns immer und immer wieder auf der Straße sehen, werden sie sich daran gewöhnen, daß die Straße endlich wieder uns gehört!

Nach Ende der Demonstration fuhr euer treuer Erzähler mit den Kameraden aus dem Ruhrpott noch nach Mittenwalde, um dort den Geburtstag eines Kameraden zu feiern.

Fazit: Gelungene Regional-Demo mit anschließendem KDF-Abend. Es geht halt beides, Dienst und Schnaps, aber nur in dieser Reihenfolge. -RESO-

# Razors Edge

P.O.Box 3324
West Bromwich
West Midlands
B70 7NP
England



**Wer ist Razors Edge?**
Im Moment nur Sid und Ich (Andy). Wir hoffen aber demnächst wieder vollständig zu sein. In England haben uns Stigger und Garry von Warlord die letzte Zeit ausgeholfen.

**Was ist mit Martin Cross?**
Er wurde im Januar zusammen mit Charlie Sarglat lebenslang in Haft geschickt.

**Gebt uns mal eine kurze Bandgeschichte.**
Wir haben Razors Edge im Sommer 1990 gegründet und spielten unseren ersten Gig im Mai 1991 als Vorband von Skrewdriver. Seitdem haben wir über 70 Konzerte in England, Nordirland, Frankreich und Deutschland gegeben. Wir haben 3 CDs und einige Stücke für Sampler eingespielt. Weiterhin haben wir 6 Lieder für eine Splitt-CD, welche eigentlich noch dieses Jahr bei Di-AC-Records erscheinen soll, gemacht.



**Habt Ihr schon Probleme bekommen, aufgrund Eurer Texte?**
Ja haben wir! Letztes Jahr wurde Martin von der Polizei überrascht, und sie haben viele Exemplare unserer „Whatever it takes"-CD beschlagnahmt. Das britische ZOG haben daraufhin Martin für 18 Monate in Haft gesteckt. Aber wir sagen „Up jeers ZOG", nichts dergleichen wird Razors Edge aufhalten weiterhin unsere ????? Race and Nation herauszuschreien.

**Auf Konzerten in England sehe ich immer nur alte Skins. Wo ist der Nachwuchs?**
Die Skinheadszene in England ist nicht so groß, wie in Deutschland. Da sind einige neue Gesichter, aber nicht sehr viele.

**Wo, glaubst Du, war das beste Razors Edge-Konzert?**
Wir haben alle unsere Konzerte genossen. Woran wir uns sehr gerne erinnern, waren unsere ersten Konzerte in Deutschland und Frankreich und die vielen, die wir mit Skrewdriver spielten.

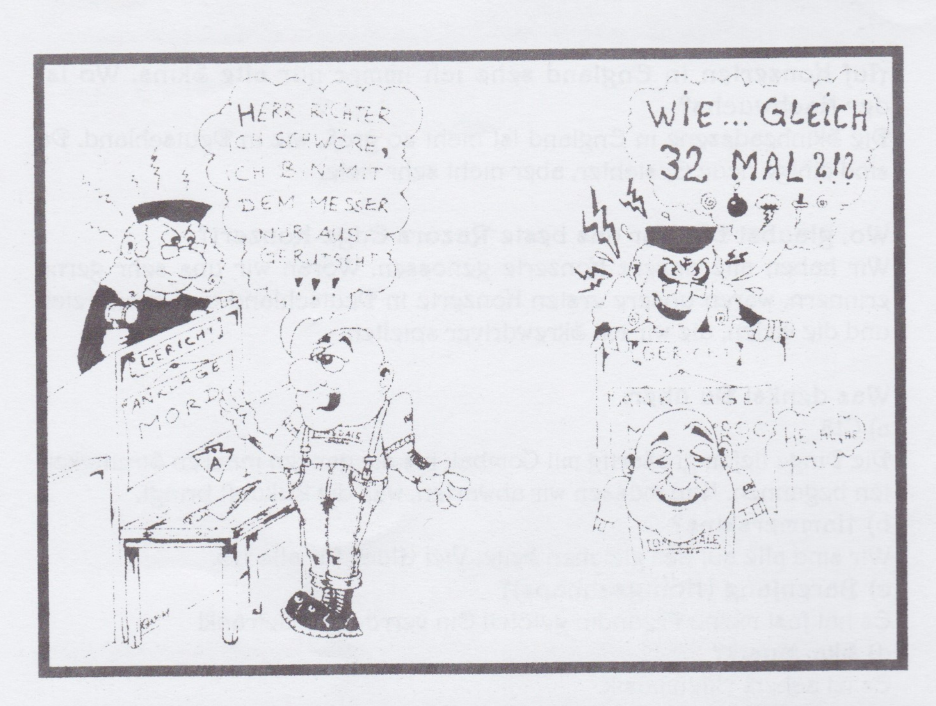
**Was denkst Du über:**
a) C18
Die Dinge liefen großartig mit Combat, bis die ganzen inneren Streitigkeiten begannen. Nun müssen wir abwarten, was die Zukunft bringt.
**b) Hammerskins?**
Wir sind alle auf der gleichen Seite. Viel Glück für alle HS.
**c) Bärenfang (Honigschnaps)?**
Es hat fast meine Freundin getötet! Ein verrücktes Getränk!
**d) Ska-Musik?**
Es ist scheiß Affenmusik.
**e) Rudolf Hess?**
Ich glaube, daß R.H. nach A.H. einer der größten S.N. Märtyrer war („Lest we forget").

**Erzählt mal was von der Szene in Eurer Stadt.**
Bis auf R.E. und einige andere ist alles voll mit Ni??ers, Pakis und „Ni??er loving white slags".

**Habt Ihr etwas zu verkaufen, wie z.B. T-Shirts?**
Wir haben im Moment nur unsre CDs zu verkaufen.

**Ich habe von anderen Kameraden gehört, daß I.S.D. und NS88 einen Deal zusammen gemacht haben und das es nun I.S.D.88 heißt. Stimmt das?**
Ich bin mir nicht wirklich sicher, was mit I.S.D. ist, aber ich werde es für Dich herausfinden.

**Grüße ect.?**
Hallo an alle unsere Kameraden in Deutschland. Ich hoffe Euch bald zu sehen. Mit besten Grüßen 44+44 Andy


HERR RICHTER ICH SCHWÖRE, ICH BIN MIT DEM MESSER NUR AUSGERUTSCHT!!!
WIE... GLEICH 32 MAL?!?
GERICHT
ANKLAGE
MORD



MAMI, MAMI... IST DAS DER PAPST???
IST ER DAS?!?
NEIN, NEIN... DAS IST OSSI, DER IST NUR BETRUNKEN!
GNOM

# AUF WIEDERSEHEN

SO, DAS SOLL ES AUCH SCHON WIEDER GEWESEN SEIN! ICH HOFFE NATÜRLICH, DASS SICH DAS WARTEN GELHNT HAT. SCHREIBT MIR EURE MEINUNG ZU DIESER AUSGABE, SOWIE KONZERT- DEMO- UND PARTY-BERICHTE. ICH BIN FÜR JEGLICHE MITARBEIT DANKBAR. DAS NÄCHSTE HEFT WIRD AUCH WIEDER ETWAS UMFANGREICHER, ALSO LASST EUCH ÜBERRASCHEN.
DIE KONTAKTANSCHRIFT LAUTET WIE IMMER:

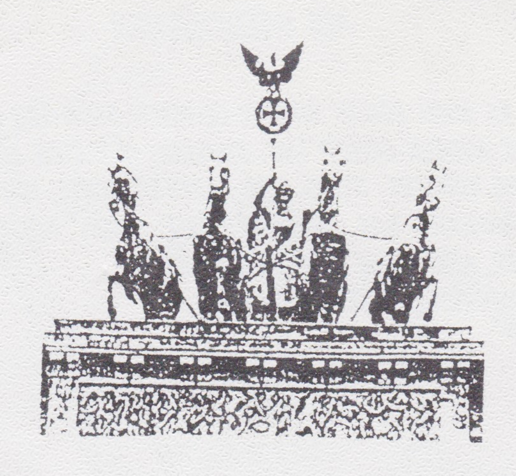
AXTSCHLAG
PO BOX 500202
31125 HILDESHEIM

GRÜSSE GEHEN WIE IMMER AN ALLE, MIT DENEN ICH IN KONTAKT STEHE UND AN ALLE, DIE MIR GEHOLFEN HABEN, SOWIE ALLE BANDS UND LABELS, DIE MIR IHRE WERKE ZUM BESPRECHEN GESCHICKT HABEN. EINIGE TONTRÄGER WURDEN ZWAR BESCHLAGNAHMT, ICH HOFFE ABER TROTZDEM, DASS DIE ZUSAMMENARBEIT MIT EUCH AUCH WEITERHIN LÄUFT.
AN ALLE WEITEREN MITKÄMPFER:

## Laßt Euch nicht unterkriegen! - Aufgabe ist Verrat

## Alles für Deutschland !!!

WIR SEHEN UNS IM KAMPFJAHR 1999!



# Öffnet die Archive

Nicht alle sind im Sturm geblieben,
so mancher lebt noch hier und dort,
dich, Vaterland wir immer lieben,
wir gaben einst dir unser Wort.

Noch lebt in uns die alte Kraft,
die uns im Kampf geprägt,
die Wahrheit stets die Lüge schafft,
fürs Vaterland die Stunde schlägt.

Kameraden, schließt den Kreis der Hände,
auf Dunkelheit folgt Licht,
die Zeit ist reif, es kommt die Wende,
fürs Vaterland bleibt in der Pflicht.

Klemens Behler